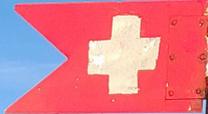


JANUAR / FEBRUAR /  
MÄRZ 2024

**Nr. 267** Klubnachrichten

**Sektion Zindelspitz**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpine Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club AlpineSvizzer



Federispitz  
1865m





# MONTAMIX ADRENALINE

Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle.

*David Hemmelt*



MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG | Mühlebachstrasse 3

CH-6370 Stans | montana-international.com | Telefon +41 (0)41 619 16 62

Erhältlich bei:

**active  
sports.ch**

*Ski und Snowboard Service in Perfektion*

activesports.ch  
Gewerbstrasse 7  
8864 Reichenburg  
055 293 50 50

# Inhalt

- 5. Aktuelles aus dem Vorstand
- 7. Nachruf **Schätti Josef**
- 14. Zindlianerfenster mit **Katja Vogt**
- 18. **Generalversammlung 2023**
- 30. Wir stellen vor: **Corinne Ziegler & Patricia Huber**
- 32. **Tourenprogramm Sektion**
- 34. Kurzberichte Sektionstouren
- 40. Tourenbericht Hochtouren-Woche Berner Oberland Ost
- 44. Tourenbericht Brenta Klettersteige
- 48. Tourenbericht Neumitgliederanlass
- 52. Kurzberichte FaBe
- 54. Tourenbericht Bächitalhütte
- 56. Tourenbericht Roggenstock
- 58. Sonderheft Calfeisental
- 66. **JO-Seite + Kletterinfo**
- 68. **Tourenprogramm Senioren**
- 72. Wir stellen vor: **René Haltinner**
- 74. Kurzberichte Seniorentouren
- 80. Tourenbericht Le Prese
- 90. Hütteninfo

**SWISSLOS**

Sportförderung Kanton Schwyz

## IMPRESSUM

Erscheint 4x jährlich.

Auflage ca. 1005 Exemplare

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. 268, April/Mai/Juni 23:  
16. Februar 2024

### Redaktion + Inserate

Michi Huber, 8856 Tuggen

T 079 460 68 65

redaktion@sac-zindelspitz.ch

### Adressänderungen

Direkt über die Website des SAC

[www.sac-cas.ch](http://www.sac-cas.ch)

## Druck

N+E Print AG, 8854 Siebnen

T 055 440 12 81

## Titelbild

Federispitz

(Foto von Michi Huber)

## Präsident

Roland Ziegler, Galgenen

T 079 682 03 68

praesident@sac-zindelspitz.ch

[www.sac-zindelspitz.ch](http://www.sac-zindelspitz.ch)



Alle Produkte  
**Klimaneutral**  
ClimatePartner



Maurer | Gips | Plattenarbeiten

MM Martin Meier GmbH  
Escherwiesstrasse 21, 8730 Uznach

055 280 66 85 | [www.mmu.ch](http://www.mmu.ch)

**giperschirmer.ch**  
Natürlich wohnen 

**maler  
gipser**  
Die Kreativen am Bau.



sauber, kompetent & nachhaltig!  
Rund um de Zürisee  
044 725 38 39



**N. Schirmer AG**  
Gipsergeschäft



Leichtbau | Stuckaturen | Verputzarbeiten | Fassaden | Energetische Sanierungen | Kalk- und Lehmbau

# Aktuelles aus dem Vorstand

## LIEBE ZINDELSPITZFAMILIE



Die Generalversammlung 2023 auf dem Etzel war ein voller Erfolg. Petrus zeigte uns sein vielfältiges Programm mit Nebel, Regen und Schneegestöber. Dies trübte glücklicherweise die Stimmung der anreisenden Teilnehmer nicht im Geringsten.

Beindruckend haben wir wieder festgestellt, wie viele Mitglieder schon Jahrzehnte in unserer Sektion sind. 26 Mitglieder durften in diesem Jahr ihr 25 – 60 jähriges Vereinsjubiläum feiern. Die anwesenden Jubilare konnten mit den Ehrenmitgliedern und dem Vorstand auf ihre langjährige Mitgliedschaft anstossen.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für das Mitmachen und die gute Atmosphäre an der GV.

## KLETTER WM, DEFIZIT

Die Kletterweltmeisterschaft in Bern war in der Durchführung ein voller Erfolg, leider nicht finanziell. Der Zentralverband gründete für die Durchführung einen eigenständigen Verein, welcher ausgeglichen budgetierte. Aktuell zeichnet sich aber ein Defizit von bis zu CHF 1.8 Mio. ab.

Der Ticketverkauf verlief etwas schlechter als budgetiert, die Sponsorsuche während Covid war schwieriger als erwartet, für die Durchführung wurde mehr Personal benötigt, es gab einen Konkurs bei einem wichtigen Lieferanten, Teuerungen und viele weitere kleine Punkte verursachten die Mehrkosten.

weiter ----->



Derzeit steht für die Verantwortlichen des Vereins WM23 die Reduktion des Defizits mittels Nachverhandlungen im Vordergrund. Die Aufarbeitung der Frage, wie es zu diesem Defizit kommen konnte und welche Lehren der SAC daraus ziehen muss, wird in einer zweiten Phase geschehen. Dafür wird eine unabhängige Instanz eingesetzt.

An einer ausserordentlichen abgeordneten Versammlung musste entschieden werden, ob die Mehrausgaben bewilligt werden oder der Verein WM23 in Konkurs geht.

Da der SAC die Dachorganisation ist, wäre der SAC auch bei einem Konkurs höchstwahrscheinlich haftbar gewesen und belangt worden. Ausserdem war der SAC auch mit CHF 1.2 Mio. Gläubiger.

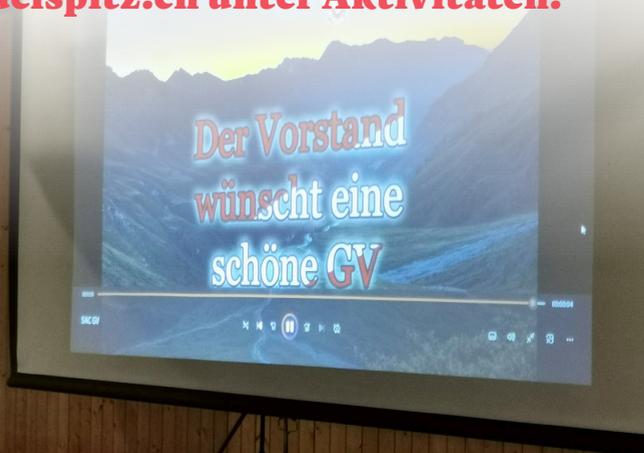
Unter diesem Aspekt wurden die Mehrausgaben von max. CHF 0.6 Mio. zu dem schon vorhandenen Minus von CHF 1.2 Mio. an der Abgeordnetenversammlung bewilligt.

Das Geld wird aus dem Eigenkapital des Zentralverbandes genommen und muss in den nächsten Jahren eingespart werden.

Für die bevorstehenden Weihnachtstage wünsche ich euch besinnliche Stunden und danach einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für das 2024 nur das Beste.

Euer Präsident  
Roland Ziegler

**Das Jahresprogramm 2024 ist online. Jetzt auf <https://sac-zindelspitz.ch> unter Aktivitäten.**



# Nachruf

## Schätti Josef

**23. Juni 1939 – 25. November 2023**

Sepp feierte in diesem Jahr seine 60-jährige Mitgliedschaft. An der Ehrung und der GV konnte er aber aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr teilnehmen. Trotzdem überraschte es uns sehr, als die Mitteilung bei uns eintraf; Sepp durfte nach kurzer Krankheit einschlafen. War er erst noch im letzten Winter mit viel Elan auf der Senioren-Tourenwoche in Livigno dabei und zeigte uns einmal mehr, dass er mit 83 Jahren noch herrliche Spuren in den Schnee ziehen konnte.

In dieser langjährigen Mitgliedschaft durfte er unendlich viele schöne Bergerlebnisse mit der Sektion und Freunden geniessen. Seine grosse Naturverbundenheit pflegte er früher im Sommer mit Klettern und anspruchsvollen Hochtouren. Im höheren Alter verzichtete er gerne auf die langen Abstiege und entdeckte das Biken. Seine grosse Leidenschaft aber waren die Skitouren im Winter. Bei vielen tollen Pulverschneehängen zeigte er eine erstaunliche Leichtigkeit, um die wir ihn vielfach beneideten. Sein Spruch «mer muess em Schnee de Meister zeige» war berühmt.

Seine alpinen Erfahrungen blieben der Sektion nicht unentdeckt und er amtierte einige Zeit als Senioren-Tourenchef. Nebst dem zeigte er vielen Senioren als Tourenleiter die Schönheiten des Winters. Trotz einigen Schicksalsschlägen ging er unbeirrt seiner Leidenschaft nach. Als Dank für seine grossen Verdienste unserer Sektion wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Danke Sepp für all die wertvollen Jahre, die wir mit Dir verbringen durften. Mit Dir ist ein feiner Kamerad von uns gegangen und wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

**«mer muess em Schnee de Meister zeige»**

**Sepp, Ruhe in Frieden**



# Mutationen

Eintritte (Sep.-Dez.2023)

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

Bauer	Hans Chrithoph	Wilten	Oberlin	Toni	Siebnen
Bernet	Christian	Gommiswald	Pangri	Killian	Pfäffikon SZ
Faustino	Pedro	Wollerau	Pangri	Annika	Pfäffikon SZ
Germann	Jael	Jona	Raichuk	Iryna	Pfäffikon
Hauser	Silvia	Jona	Rocakova	Martina	Richterswil
Heuberger	Lio	Lachen	Rowan	Sebastian	Tuggen
Hitz	Irma	Hütten	Saller	Maximilian	Pfäffikon
Hitz	Christian	Hütten	Schnellmann	Adrian	Wangen
Hitz	Flavia	Hütten	Schwarz	Samuel	Pfäffikon
Hitz	Robin	Hütten	Sigrist	Corinne	Pfäffikon
Hitz	Kevin	Hütten	Sigrist	Neo	Pfäffikon
Hofstetter	Jürg	Benken	Vanni	Cynthia	Lachen
Hoheneck	Maximilian	Zürich	Wermelinger	Astrid	Wilten
Jäger	Bozena	Freienbach	Wermelinger	Marcel	Wilten
Kebzova	Irena	Tuggen	Wermelinger	Mael	Wilten
Marti	Doris	Altendorf	Wermelinger	Nelio	Wilten
Marty	Michael	Altendorf	Züger	Beat	Tuggen
Marty	Alexander	Altendorf	Züger	Karin	Tuggen
Matei	Sebastian	Lachen	Züger	Lina	Tuggen
Meinhold	Niklas	Altendorf	Züger	Sandro	Tuggen
Notari	Nicolas	Lachen			

Todesfälle (Sep.-Dez. 2023)

Josef Schätti Galgenen Jg. 1939 Mitgliedschaft 60. J.

Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

**" Der beste Bergsteiger ist derjenige,  
der den meisten Spaß hat. "**

*Alex Lowe, Amerikanischer Bergsteiger*



## Austritte (Sep.-Dez .2023)

Achermann	Hedi	Rapperswil	Mächler	Albert	Vorderthal
Aerne Anderegg	Esther	Zürich	Marty	Adrian	Wollerau
Benterbusch	Ulrike	Triesenberg	Menzel	Jürgen	Wangen
Betschart	Thomas	Schwyz	Mettler	Erika	Horgen
Birrer	Julia	Lauerz	Mispreuve	Henri	Wangen
Blum	Fiona	Uetikon	Morf	Marlene	Rapperswil
Bruhin	Stefan	Wangen	Muff	Ramona	Galgenen
Bruhin	Irene	Wangen	Müller-Oberholzer	Heidi	Jona
Dietsche	Samira	Lachen	Pason	Michael	Lachen
Drabik	Peter	Lachen	Pfyl	Janine	Reichenburg
Drabik	Jan	Lachen	Reck	Fabian	Rapperswil
Drabik	Samuel	Lachen	Rivoire	Marie-Laure	Bottighofen
Drabikova	Adriana	Lachen	Röcker	Bettina	Suhr
Faltys	Martin	Zürich	Schneeberger	Anina	Rapperswil
Foerschle	Kay	Mönchaltorf	Schneeberger	Tobias	Rapperswil
Föhn	Simon	Feusisberg	Schneeberger	Dimitri	Rapperswil
Glaus-Risi	Roman	Benken	Schneeberger	Niculin	Rapperswil
Glaus-Risi	Franziska	Benken	Schneeberger	Jasper	Rapperswil
Huber	Bruno	Siebnen	Schuler	Tamara	Adliswil
Jäger	Bozena	Freienbach	Schwegler	Edith	Jona
Janetschek	Petra	St. Gallen	Steiner	Judith	Rapperswil
Kessler	Karl	Lachen	Steiner	Samuel	Rapperswil
Kraemer-Benterbusch	Alois	Triesenberg	Steiner	Cadon	Rapperswil
Künze	Alexander	Wollerau	Trachsel	Silas	Rapperswil
Künzle	Jennifer	Mönchaltorf	Vogt	Nadin	Galgenen
Lässig	Viviane	Siebnen	Weber	Tamara	Siebnen



## Unser Vorstand

Roland Ziegler, Präsident  
 Daniela Baumgartner, Vizepräsidentin  
 Maria Hepp, Aktuarin / Mitgliederverwaltung  
 Christin Fierz, Kasse  
 Rebecca Gresch, SAC-Jugend  
 Thomas Mächler, Touren Sektion  
 Heinz Bürgi, Touren Senioren  
 Martin Meier, Sardonahütte  
 Linda Züger, Rettung  
 Florian Schweighofer, Medien  
 Michael Huber, Redaktion / Inserate

## Weitere Funktionäre

Ivo Rüegg, Wintertouren  
 Conny Kälin, Sommertouren  
 Marcel Rüegg, Kinder & Familienbergsteigen  
 Huby Stählin, Bibliothek / Material  
 Franz Schnyder, IT-Support  
 und alle unsere unermüdlichen Tourenleiter

## DAS SIND MIR



Dieses Mal, unser FaBe-Chef  
 und Tourenleiter *Marcel Rüegg*

# Gratulationen



**92 JAHRE – 05.03.1932**

**Cavadir Luciano**

Emmen

**80 JAHRE – 26.02.1944**

**Rüegg Robert**

Rapperswil

**80 JAHRE – 08.03.1944**

**Lederm Peter**

Jona



## MASSTÄBE SETZEN HEUTE WIE MORGEN

[info@geoinfra.ch](mailto:info@geoinfra.ch)  
[www.geoinfra.ch](http://www.geoinfra.ch)

Pfäffikon SZ - Siebnen - Einsiedeln - Jona - Stäfa - Rüti - Weitzikon  
Richterswil - Horgen - Weggis - Brunnen - Küssnacht - Goldau

Ein Unternehmen der Geoterra Gruppe



Perfekt ausgerüstet für jedes  
**Outdoor-Abenteuer**

Sport Trend Shop | 8340 Hinwil | 044 938 38 40 | [sport-trend-shop.ch](http://sport-trend-shop.ch)

# Materialverwalter & Bibliothek

Nebst dem Material für Sektionstouren wie LVS, Schaufel, Sonde und Seile stehen in der Bibliothek Karten, Führer und weiteren alpinistischen Publikationen für die Planung und Durchführung von Touren zur Verfügung.

## Neu in der Bibliothek sind folgende Kletterführer:

- Plaisir Süd 2 st.
- Plaisir West 2 st.
- Gastlosen

### ADRESSE BIBLIOTHEK+MATERIAL

Huby Stählin  
Hofwiesstrasse 9  
8862 Schübelbach  
bibliothek@sac-zindelspitz.ch  
T 079 742 57 30

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

KLETTERN

## Dienstagstraining

### Sektion

**Im Sommer** am Dienstagabend ab ca. 18.15 Uhr treffen sich jeweils bei schönem Wetter die interessierten Kletterer zum gemeinsamen Training auf der Galerie in Weesen. Eine eigentliche Betreuung ist nicht vorhanden; Kletterpartner lassen sich jedoch immer finden.

**Im Winter** (ab den Herbstferien) jeden Dienstag Klettertraining ab 20 Uhr in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ.

**INFO WINTER: Stefan Lacher, 077 495 31 17**

**INFO SOMMER: Cornelia Kälin, 079 731 11 86**

### KiBe und FaBe (6-14 Jahre)

**Im Sommer** jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.15–19.30 Uhr. Je nach Witterung findet das Training draussen statt.

**Im Winter** jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.15 - 19.30 Uhr. Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt

Kein Training bei Ferien + Feiertage Kanton SZ

Auskunft wird per Mail vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.

**INFO: Marcel Rüegg 079 691 43 81**

# MALERGESCHÄFT MARCEL RÜEGG

E I D G . D I P L . M A L E R M E I S T E R  
STAMPFSTRASSE 77 8645 JONA  
TEL. 055 212 42 28 NATEL 079 691 43 81 FAX 055 212 98 44  
INFO@MALERRUEEGG.CH WWW.MALERRUEEGG.CH

Seit über 30 Jahren sind wir die innovativen Holzbauer der Region.



...weil wir holz lieben.\*



hausenbauer holzbau ag  
dächer • fassaden • treppen • häuser  
sihleggstrasse 1  
8832 wollerau  
tel +4144 786 71 71  
fax +4144 786 71 70  
hausenbauer@hausenbauer.ch  
www.hausenbauer.ch

## SENSOMOTORISCHE SCHUHEINLAGEN

Spezialeinlagen der MEDREFELXX GmbH zur Stärkung der Fussmuskulatur. Diese Aktiv-Einlagen werden Ihrem Fuss angepasst.

Individuell befüllbare,  
prall-elastische Polster stimulieren  
die Rezeptoren in den Fussmuskeln.

Ideal für Wander- und Bergschuhe,  
wo der Fuss wegen harter  
Sohle seine Funktionstätigkeit verliert.



Corinne Eichholzer, Dipl. Masseurin und Bewegungspädagogin. Praxis an der Querstrasse 6, Richterswil, 043 844 60 23

# Zindlianer - Fenster

**Teile deinen Bergmoment mit uns...**

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND



*Foto Katja Vogt, Sihlseeeli.*

Für unsere Webseite, Titelbild KN oder Hintergrund KN suchen wir immer schöne Bilder eurer Touren, das Gewinnerbild schafft es in unser Zindlianer-Fenster.

Bitte Bilder von guter Qualität im Querformat, mit kurzem Text an: [redaktion@sac-zindelspitz.ch](mailto:redaktion@sac-zindelspitz.ch)

Mit dem Einsenden deines Bildes, überträgst du uns die Rechte zur Nutzung des Bildes z.B. für Zindlianer-Fenster, Titelbild KN oder Webseite.



# ch-Solar

...wir bringen Energie

über 20 Jahre beste Qualität

Photovoltaik, Solarwärme, Speichersysteme  
und Wärmepumpen. Installation und Beratung

**«Alles aus einer Hand»**

- produzieren Sie Ihren eigenen Strom
- Optimierung Ihrer Solaranlage
- mit Batterien Solarstrom speichern
- meist keine Baubewilligung nötig
- mit bis zu 100% Steuerabzug
- weiterhin mit Förderungen
- mit einer gut installierten Solaranlage steigern Sie den Wert Ihres Gebäudes
- verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie gerne



ch-Solar AG | 8635 Dürnten | Tel. 055 260 12 35 | [www.ch-solar.ch](http://www.ch-solar.ch)

INSERATE



**Grafik**

Gestaltung • Bildbearbeitung • Logo-Design



**Druck**

Blocks • Broschüren • Mailings



**Werbetechnik**

Autobeschriftung • Plakate • Blachen



**Textil**

Shirts • Workwear • Geschenkartikel



**Werbeartikel**

Stempel • Kugelschreiber • Feuerzeuge

**Wir produzieren  
mit Rücksicht  
auf die Natur!**

Sie unterstützen ein **Schweizer Familienunternehmen**,  
das schätzen wir sehr.



**NE**



**GRAFIK  
DRUCK  
WERBEARTIKEL  
WERBETECHNIK**

**Print AG**

Bahnhofstrasse 23 · Postfach 263 · 8854 Siebnen  
055 440 12 81 · [info@ne-print.ch](mailto:info@ne-print.ch) · [www.ne-print.ch](http://www.ne-print.ch)

15

# Mitteilungen zum Tourenwesen

## ANMELDUNGEN

Die Anmeldung für eine Sektionstour erfolgt über unsere Website. Die Anmeldung ist erst gültig, wenn der Tourenleiter die Anmeldung bestätigt hat. Im Weiteren stehen verschiedene Unterlagen wie Tourenreglement und Schwierigkeitsskala zum Herunterladen auf unserer Website zur Verfügung.

## MATERIAL

Auf sämtlichen Wintertouren ist das Tragen eines Lawinen-Verschütteten-Suchgerätes (LVS) sowie die Mitnahme einer Lawinenschaukel und einer Sonde Pflicht. Sofern dieses Material persönlich nicht vorhanden ist, besteht die Möglichkeit es über eine Bestellung beim jeweiligen Tourenleiter aus dem Sektionsmaterial auszuleihen. Sofern dieses Material nicht für Sektionsanlässe benötigt wird, kann das Material aber auch von Sektionsmitgliedern für Privattouren ausgeliehen werden.

## MATERIALVERWALTER UND BIBLIOTHEKAR

Huby Stählin, Hofwiesstrasse 9,  
8854 Schübelbach, Tel. 079 742 57 30,  
steht euch gerne zur Verfügung.

## SKITOURENAUSRÜSTUNG/ SCHNEESCHUHAUSRÜSTUNG

Lawinenschaukel, Harscheisen, Sonde und LVS Geräte ist die Grundausrüstung jeder Sektionstour. Sollten für eine Tour ev. Gstältli oder Steigeisen benötigt werden, wird dies bei der jeweiligen Tour erwähnt. Im Sektionsmaterial sind Lawinenschaukel, Sonde und LVS Geräte vorhanden und werden an Sektionsteilnehmer durch den jeweiligen Leiter auf Bestellung abgegeben.

## SPESENREGELUNG

Sämtliche Spesen, die einem Tourenleiter in Ausübung einer Sektionstour anfallen, sind von den Teilnehmenden zu tragen.

**Fahrtspesen** beinhalten Ausgaben für Auto-, Bahnfahrten (Zug, Postauto, Bergbahnen) oder sonstige Verkehrsmittel. Autofahrten werden wie folgt abgegolten:

$$\frac{\text{Anzahl km} \times \text{Anzahl Autos} \times 0.5 \text{ Fr.}}{\text{Anzahl Mitfahrer}}$$

Bei kleineren Beteiligungen wird eine individuelle Lösung getroffen, um die Verhältnismässigkeit zu wahren.

## Übernachtungs- und Halbpensionskosten

des Tourenleiters werden von den Teilnehmenden übernommen.

**Pauschalspesen** für Abklärungen, Telefonate, Unterlagen usw. werden ebenfalls auf die Teilnehmenden überwält. Hier gilt folgende Richtlinie:

**Tagestour:** Fr. 10.—

**Zweitages-/Mehrtagestour:** Fr. 20.—

**Tourenwoche:** Effektive Kosten

Die Abrechnung einer Sektionstour nimmt der Tourenleiter vor und teilt dann die Spesen gemäss obiger Zusammenstellung auf die Teilnehmenden auf. Ebenfalls verteilt er, gemäss der oben erwähnten Formel, die Anteile, welche den Autofahrern zustehen.

## VERPFLEGUNG

Wenn nichts anderes erwähnt wird, gilt für eine Tour grundsätzlich «Verpflegung aus dem Rucksack». Ebenfalls Halbpension in der SAC-Hütte bei Übernachtungen.



**Züger & Ziegler GmbH**

Büelgasse 1a | 8855 Wangen SZ | T 055 440 74 04

info@zuegerziegler.ch | www.zuegerziegler.ch

**STEILDACH | FLACHDACH | FASSADEN | UNTERHALT**

# MANFRED HUTTER GmbH

## Gerüstbau + Montagen

8864 Reichenburg

Kantonsstrasse 80

**055 444 23 04    078 821 33 39**

***Hier könnte ihr Inserat stehen***

***Mehr Informationen nötig?***

***Mail an: [redaktion@sac-zindelspitz.ch](mailto:redaktion@sac-zindelspitz.ch)***

**Sektion Zindelspitz**

**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



# Protokoll der GV 2023

## Generalversammlung vom 11. November 2023

Vorsitz: *Roland Ziegler*

Protokoll: *Maria Hepp*

### TRAKTANDUM I: BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DURCH DEN PRÄSIDENTEN

Mit einem kurzen Intro mit poppiger Musik und einer Fotoshow der Jahresaktivitäten der Sektion wird die Versammlung eingeläutet. Im Namen des Vorstandes eröffnet der Präsident die 104. Generalversammlung der SAC-Sektion Zindelspitz und heisst alle herzlich willkommen.

Es freut ihn sehr, dass so viele Mitglieder den Weg auf den Etzel auf sich genommen haben. Etliche zu Fuss, die anderen mit dem organisierten Bus. Beim Anblick der leicht mit Schnee gezuckerten Wiesen wurde das trübe Wetter vergessen.

Der Präsident begrüsst alle Mitglieder der Bereiche FaBe, JO, Sektionsmitglieder, Seniorinnen und Senioren und alle, die zum ersten Mal an der GV teilnehmen.

Einen speziellen Gruss richtet der Präsident an unsere Ehrenmitglieder:

- **Arnold Bünter**
- **Sepp Schätti**
- **Urs Lehmann**
- **Gustav Schnyder**
- **Elmar Schnellmann**
- **Benno Kälin**
- **Valentina Baumgartner**
- **Marcel Rüegg**
- **René Kistler**
- **Claudia Gresch**

Entschuldigt haben sich **Josef Schätti, Gustav Schnyder, Valentina Baumgartner & Benno Kälin**. Alle anderen Ehrenmitglieder sind anwesend und folgten der Einladung zum Apéro.

Ein besonderer Willkommensgruss geht an unser Hüttenehepaar **Helen und Beat Jäger**.

Auch in diesem Jahr unterstützt *René Häberli* mit der nötigen Sound-Technik die Akustik im Saal. Ein herzliches Dankeschön an René und mit Applaus wird seine Arbeit verdankt.

Trotz winterlicher Verhältnisse sind 111 Mitglieder anwesend. Diverse Mitglieder haben sich für die heutige GV entschuldigt. Auf weitere namentliche Erwähnungen von Entschuldigungen aus den Reihen der Mitglieder verzichtet der Präsident.

Der Vorstand ist vollzählig anwesend und der Präsident entbietet allen ein herzliches Dankeschön für das Mitwirken an der Vor- und Nachbereitung der GV. An **Michi** für die Folien, an **Maria** für das Protokoll, an **Florian** für den Zeitungsbericht, an alle VOS Mitglieder für die geleistete Arbeit. Der Vorstand ist ein eingespieltes Team und jeder trägt seinen Beitrag für das Gelingen bei.

Die GV fand die letzten Jahre im Rest. Bären in Lachen statt und heute im Restaurant Etzel-Kulm. Der Präsident erklärte die Gründe für diesen Wechsel.

### **ORGANISATORISCH:**

Zum Abendessen wird folgendes Vegi-Menü serviert:  
Grüner Salat, Älplermagronen mit Apfelmus. Schoggimousse als Dessert. Die Speckwürfel können individuell zugefügt werden.

Für die Hinfahrt und Rückfahrt wurde ein Bustransfer organisiert. Auch diejenigen, die zu Fuss den Etzel erreicht haben, besteht die Möglichkeit mit dem Bus zurückzufahren.

### **START GV:**

Nach der Begrüssung und den organisatorischen Hinweisen macht der Präsident darauf aufmerksam, dass die Traktandenliste rechtzeitig in den Klubnachrichten Nr. 266 veröffentlicht wurde. Zur Behandlung der Traktanden wurden zu Beginn der GV weitere Informationen auf den Tischen zur Durchsicht aufgelegt. Die Unterlagen beinhalten die Jahresrechnung 2022/23, die Statistik der Sardonahütte und die Tourenprogramme der Ressorts für das Jahr 2024. Speziell zu erwähnen ist das Traktandum 9, es betrifft den Felsabbruch am Trinserhorn, über das später berichtet wird. Der Präsident fragt nach, ob Änderungen der Traktanden gewünscht werden.

**Da die Traktandenliste einstimmig genehmigt wurde und keine Anträge eingegangen sind fährt der Präsident gemäss den vorgegebenen Traktanden die GV fort.**



**TOTENEHRUNG:**

Nach diesen Ausführungen kommt der Präsident zur Ehrung und zum Gedenken an die verstorbenen Klubkameradinnen und Kameraden. In diesem Jahr mussten wir von 5 Mitgliedern Abschied nehmen:

**Walter Wyler, Wilen**

**Yuling Tseng, Pfäffikon**

**Walter Diethelm, Siebnen**

**August Marty, Lachen**

**Helen Krauer, Lachen**

Die Sektion entbietet allen Angehörigen ein herzliches Beileid und drückt ihre Anteilnahme aus, in dem alle Anwesenden sich erheben und in einer Schweigeminute innehalten.

**TRAKTANDUM 2: WAHL DER STIMMENZÄHLER, PRÄSENZLISTE**

Der Präsident schlägt folgende Stimmenzähler vor.

1. **Urs Lehmann**
2. **Claudia Gresch**
3. **Silvana Diethelm**

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden mit Applaus bestätigt.

Gemäss Präsenzliste sind **111** Mitglieder anwesend, wovon **109** stimmberechtigt sind.

Das absolute Mehr beträgt: **55**.

**TRAKTANDUM 3: PROTOKOLL DER GV VOM 12. NOVEMBER 2022**

Das Protokoll wurde in den KN 263 (Jan/Feb/März 2023) veröffentlicht und die Prüfung des GV Proto-kolls obliegt den Rechnungsprüfern.

**Anne Knapp** (1. Revisorin) hat das Protokoll zusammen mit **Ralf Herrmann** (2. Revisor) und **Silvana Diethelm** (3. Revisorin) kontrolliert. **Anne Knapp** bestätigt, dass die Revisoren das Protokoll der letzten GV geprüft und für richtig befunden haben.

**Da keine Einwände vorhanden sind, wird über das letztjährige Protokoll abgestimmt und dieses mit Applaus genehmigt.**

Der Präsident bedankt sich bei der Aktuarin für das Erstellen des Protokolls.

## TRAKTANDUM 4:

### JAHRESRECHNUNG 2022/2023, REVISORENBERICHT, WAHL EINES REVISORS

Unsere Kassierin, **Christin Fierz**, präsentiert die Jahresrechnung 22/23 und das Budget 23/24. Sie erläutert die Jahresrechnung und blickt aus Kassasicht auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 21'375.57 ab.

Erfolgsrechnung: Mitgliederbeiträge blieben gleich, bei den Inserateneinnahmen ist eine deutliche Minderung eingetreten. Der Preis wurde auf die 4 Ausgaben der KN angepasst. Von Sporttoto hat der Verein knapp 9'000.00 erhalten und verschiedene Spenden wurden überwiesen.

Ausgaben: Es sind weniger Druckkosten zu verzeichnen

Im Budget 2023/24 werden die Einnahmen eher zurückhaltend ausgewiesen.

Gewinnverteilung: 21.375.57

Sektion: CHF 18'153.08

Jugend: CHF 5'041.44

Sardonahütte: CHF -1'789.20

Rettung: CHF -29.75

Die Sardonahütte erzielte ein tieferes, aber gutes Ergebnis. Unwetter haben den Zustieg beeinträchtigt und das Dach beschädigt. Dafür wird eine Rückstellung von CHF 6'000.- getätigt. Bei einem Umsatz von CHF 39'039.05 fliessen nach Abzug des Aufwands knapp CHF 15'000 in die Vereinskasse.

Ein grosses Kompliment richtet die Kassierin an das Hüttenehepaar **Helen und Beat Jäger** und die Hüttenkommission. Ebenfalls bedankt sie sich bei **Yvonne Kessler** für die wertvolle Unterstützung in der Buchhaltung.

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden, bittet der Präsident wiederum **Anne Knapp** um den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und der Antrag lautet auf Genehmigung der Jahresrechnung 22/23, der Fondbestände und dem Budget 23/24 sowie auf Entlastung der Kassierin und des Vorstandes.

**Die Jahresrechnung 2022/23 wird vollumfänglich einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.**

Weiter steht die Wahl eines neuen Rechnungsprüfers an. Wir kennen in diesem Amt den Dreijahresrhythmus, das heisst, nach drei Jahren scheidet man aus.. Als neuer und dritter Rechnungsprüfer schlägt der Vorstand **Stefan Abt** vor. Stefan wird mit Applaus gewählt.

Neue Zusammensetzung der RPK

- **Ralf Herrmann > erster Rechnungsprüfer**
- **Silvana Diethelm > zweite Rechnungsprüferin**
- **Stefan Abt > dritter Rechnungsprüfer**

**Anne** verlässt die RPK und wird verdankt. Als Geschenk erhält sie eine Flasche Wein.

## **TRAKTANDUM 5: TÄTIGKEITSBERICHTE**

Wie immer sind alle Tätigkeitsberichte in den aktuellen Klubnachrichten Nr. 266 erschienen.

In den Jahresberichten sind, dem Ressort entsprechend, die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres enthalten. Diesen Bericht zu verfassen ist nicht immer leicht. Umso mehr hofft der Vorstand, dass die Berichte auch intensiv gelesen und hinterfragt wurden. Die Jahresberichte müssen formell durch die Generalversammlung genehmigt werden. Über den Jahresbericht des Präsidenten wird separat abgestimmt, die übrigen in Globo.

Die Vizepräsidentin **Daniela Baumgartner** übernimmt die Abstimmung der Jahresberichte und fragt die Versammlung, ob Fragen oder Bemerkungen zu den Berichten bestehen.

Sie dankt dem Präsidenten für sein grosses Engagement, erwähnt dass er immer neue Ideen bringt und dass er die Sektion an offiziellen Anlässen vertritt. **Daniela** empfiehlt den Jahresbericht des Präsidenten anzunehmen.

**Mit einem kräftigen Applaus wird der Jahresbericht des Präsidenten genehmigt.**

**Daniela** fährt mit der Abstimmung der übrigen Jahresberichte der einzelnen Ressorts fort. Sie bedankt sich bei allen Ressortchefs für die intensive ganzjährige Arbeit und die abschliessenden Berichte.

Über die folgenden Tätigkeitsberichte wird abgestimmt:

- **Touren Sektion > Roger Bühler, Conny Kälin, Ivo Rüegg**
- **Touren Senioren > Heinz Bürgi**
- **JO >Marvin Hoffmann & Felix Kälin**
- **FaBe > Marcel Rüegg**
- **Rettung > Linda Züger**
- **Hütte > Martin Meier**
- **Medienverantwortlicher > Florian Schweighofer**

**Mit Applaus werden alle Jahresberichte angenommen.**

## TRAKTANDUM 6: WAHLEN

Turnusgemäss steht immer die Hälfte der Vorstandsmitglieder zur Wahl.  
In diesem Jahr sind es folgende Personen:

Erfreulicherweise stellen sich alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl zur Verfügung.

- **Daniela Baumgartne >> Vizepräsidentin**
- **Christin Fierz >> Kassierin**
- **Linda Züger >> Rettungschefin**
- **Martin Meier >> Hüttenchef**
- **Heinz Bürgi >> Seniorentourenchef**

Weiter zur Wahl steht das Amt des Tourenchefs mit einer Neubesetzung, da **Roger Bühler** sich an der letztjährigen GV bereit erklärt hatte, zusätzlich ein Jahr im Vorstand zu bleiben, um dem Nachfolger **Thomas Mächler** etwas Zeit einzuräumen.

Wiederwahl der bisherigen VOS Mitglieder

Da keine weiteren Kandidaten antreten, schlägt der Präsident die Vorstandsmitglieder **Daniela, Christin, Linda, Martin und Heinz** in Globo zur Wiederwahl vor.

**Die zur Wahl stehenden VOS-Mitglieder werden einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.**

Der Präsident bedankt sich dafür, dass sie sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen und gratuliert zur Wiederwahl.

### **Demission von Roger Bühler als Tourenchef**

Einen Rückblick über seine Aktivitäten hat **Marcel Rüegg und Franz Schnyder** zusammengestellt. Als Mitglied der Tourenkommission freut es **Marcel Rüegg** besonders, dass ihm die Aufgabe übertragen wurde, seinen Tourenkollegen zu verabschieden. Marcel würdigt die Arbeit von Roger in einer Laudatio.

Roger hat in der Kommission alle Fäden zusammengehalten und wurde an der GV 2016 in den Vorstand gewählt. 5 Sitzungstermine pro Jahr hat er mit guter und effizienter Leitung durchgeführt. Da der vorgesehene Nachfolger noch Zeit benötigte hat **Roger** noch ein Jahr länger im Vorstand mitgearbeitet. In den 7 intensiven Jahren ist auch neben dem SAC viel Neues entstanden. Familiengründung, Hausumbau und berufliches Engagement. **Roger** bleibt uns weiterhin als Tourenleiter erhalten. Die Tourenkommission und der Vorstand danken ihm herzlich für seinen grossen Einsatz.

Der Präsident bedankt sich bei **Marcel Rüegg** für seine Laudatio.

Er überreicht Roger einen Gutschein für eine Wochenende im Heimeli, einem romantischen Bergsterne Hotel inklusive Gourmetdinner zu zweit. Ebenfalls werden ihm eine Flasche Wein für einen gemütlichen Abend zu Hause übergeben. Der Präsident bedankt sich für seine grossartige und sehr intensive Arbeit für die Sektion.

**Roger** bedankt sich für die lobenden Worte und freut sich sehr über die Abschiedsgeschenke.

**Thomas Mächler** wurde bereits in den **KN 257** vorgestellt und er ist sehr aktiver Tourenleiter im FaBe und der Sektion.

Da keine weiteren Kandidaten antreten, wird die Abstimmung durchgeführt.

### **Thomas wird mit grossem Applaus für das Amt des Tourenchefs gewählt.**

Der Präsident gratuliert **Thomas** zur Wahl und begrüsst ihn im Vorstand. Er macht ihn gleich auf die nächste VOS Sitzung aufmerksam, die in 10 Tagen stattfindet, was doch ein Schmunzeln beim frisch gewählten Tourenchef auslöste.

## **TRAKTANDUM 7: MUTATIONEN**

Der Präsident begrüsst alle anwesenden Neumitglieder und heisst sie mit einem herzlichen Applaus in unserer Sektion Zindelspitz willkommen.

Erstmals wurde ein Neumitgliederanlass vom Vorstand organisiert. Am 17. September 2023 wurde eine Wanderung mit Imbiss auf der Bockmattlihütte organisiert. Es war ein voller Erfolg und wird neu jährlich ins Jahresprogramm aufgenommen.

Die Nachfrage nach Wander-, Kletter-, Berg- und Skitouren ist in den letzten Jahren stets gewachsen.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die Sektion einen Nettozuwachs von 35 Mitgliedern, etwas weniger als in den letzten 2 Jahren.

## **DIE AKTUELLEN ZAHLEN ZUM MITGLIEDERBESTAND**

Bestand GV 2022	1371 Mitglieder	
Nettozuwachs	35 Person	
Neuer Bestand GV 2023	1406 Mitglieder	
	<b>Aktuell</b>	<b>Vorjahr</b>
Durchschnittsalter	48,3	48
Durchschnittszugehörigkeit	14	13,8
Anteil Männer	808 (57.5%)	788 (57.5%)
Anteil Frauen	598 (42.5%)	583 (42.5%)
Im JO-Alter		
bis 17 Jahre	141	129
18-22 Jahre	29	37
Im Sektions-Alter	854	739
Im Senioren-Alter (ab 65)	382	366
<b>Total Mitglieder</b>	<b>1406</b>	<b>1371</b>

## TRAKTANDUM 8: EHRUNGEN

Die Statuten des SAC Zentralverbandes sehen vor, dass die Mitglieder für die 25-, 40- und die 50-jährige Mitgliedschaft geehrt werden.

Der SAC Zindelspitz ehrt alle Mitgliedschaften von 60 Jahren und mehr.

Anlässlich eines Apéros um 16 Uhr hat der Vorstand, zusammen mit den Ehrenmitgliedern allen anwesenden Jubilaren bereits gratuliert und ihnen ihre verdienten Abzeichen und Urkunden überreicht.

Der Präsident liest die Namen der Jubilare vor und bittet die anwesenden Jubilare aufzusteigen. Geehrt wurden:

### 60 Jahre erhalten eine Flasche Wein

- Fumasoli Max, Bürglen Uri
- Kälin Xaver, Wilen bei Wollerau
- Lüdi-Schnellmann Ernst, Reichenburg
- Schätti Josef, Galgenen

### 50 Jahre erhalten eine Urkunde

- Gassmann Hans, Bäch
- Kraaz Toni, Stäfa
- Mächler Kaspar, Zürich
- Müller Hugo, Uznach

### 40 Jahre erhalten das Goldabzeichen

- Ackermann, Ueli Grüt
- Ehrler Cornel, Felsberg
- Jäger Beat, Vättis (Abzeichen vom SAC Piz Sol erhalten)
- Hörner Klemens, Reichenburg
- Hunziker Willy, Schübelbach
- Kälin Erich, Wollerau
- Koller Margrit, Galgenen
- Lehmann Margrit, Jona
- Monstein Christian, Freienbach
- Schnyder Gustav, Siebnen
- Römer Markus, Zürich

### 25 Jahre erhalten das Abzeichen mit Goldrand

- Battisti Livio, Dotnacht
- Gresch Claudia, Benken
- Kälin Sven, Zürich
- Kessler Yvonne, Wangen
- Reichlin Schneider, Claudia Jona
- Schnyder Robert, Vorderthal
- Weber Regula, Wädenswil

Es ist eine spezielle Jubiläumsehrung, da unter den Jubilaren 3 Ehrenmitglieder sind: **Josef Schätti, Gustav Schnyder, Claudia Gresch** sowie unser Hüttenwart **Beat Jäger**.

Einen herzlichen Applaus gebührt Ihnen für diese langjährige Mitgliedschaft und ihre Vereinstreue.

# PAUSE

# 20 min

Der Präsident fragt nach , ob die Präsenzliste von allen eingetragen wurde und nun vollständig ist. Da keine Rückmeldungen eintreffen, bestätigt er die Anzahl Teilnehmer von **III Personen**.

## **TRAKTANDUM 9: SARDONAHÜTTE, FELSABBRUCH AM TRINSERHORN**

Bericht von Martin Meier:

Die Situation ist gleich wie im letzten Jahr. Es hat eine Senkung talwärts gegeben, sodass sich der Spalt weiter öffnete. Sehr viel feiner Schutt löst sich immer ab und zusammen mit Regen entsteht viel Murgang. Ändern kann man nichts und der Normalweg bleibt geschlossen. Durch das schnelle Handeln wurde der neue Weg soweit hergerichtet, dass ein guter Bergwanderweg zur Sardonahütte in Stand gestellt wurde. Die Freigabe des Gebiets ist noch ungewiss.

Da die Trinser Furgga gesperrt bleibt ist der Übergang nach Films nur über den Sardona-pass möglich. Der Sardonagletscher ist soweit abgeschmolzen, dass ein blau weiss markierter Weg die Überschreitung möglich macht.

Das Arbeitswochenende war sehr gut besucht und einiges konnte wieder repariert werden.

Da es keine Fragen gibt, fährt der Präsident mit dem nächsten Traktandum fort.

## **TRAKTANDUM 10: TOURENPROGRAMM 2023**

Auf den Tischen befinden sich die Tourenprogramme der einzelnen Ressorts. Jedes Jahr geben sich die Tourenchefs und die Tourenleiter grosse Mühe ein attraktives Programm zusammen zu stellen.

Das sind:

JO und KiBe – Programm > *Rebecca + Marcel*

Sektion Roger > *Conny + Ivo*

Seniorenprogramm > *Heinz, Gusti*

### **JO und FaBe – Programm: Rebecca Gresch:**

Beim Klettertraining waren 27 Kinder anwesend, eine erfreuliche Anzahl und auch bei der JO ist eine aktive Gruppe zusammen.

Rebecca stellt die Highlights des JO und FaBe Programms vor. Auch die Zusammenarbeit mit der JO-Einsiedeln wird nächstes Jahr wieder angeboten.

### **Sektionstouren Winter & Sommer: Roger Bühler**

Gestartet wird mit dem LVS Kurs, Tiefschneekurs in Engelberg und wie jedes Jahr sind die Fasnachts-touren ein Highlight. Premiere im Programm ist eine gemeinsame Tourenwoche der Sektion und der Senioren in den Dolomiten.

Das Sommerprogramm startet mit dem Frühlingsklettern im Mai, hervorgehoben wird der Knotenkurs im Juni und ein wiederum ein 2tägiger Fels- und Eiskurs. Im Juli ist das Arbeitswochenende auf der Sardonahütte geplant und im August eine Hochtourenwoche. Im September wird neu eine Sterntour mit allen Bereichen organisiert.

Dank grosser Unterstützung wurde dem Tourenchef Roger Bühler der Einstieg vor 7 Jahren relativ ein-fach gemacht. Er dankt allen Tourenleitern, die immer wieder abwechslungsreiche und tolle Touren eingereicht haben. Sein Dank geht besonders an die Adresse von Conny (Sommertouren) und Ivo (Wintertouren), die sehr gute und grosse Arbeit geleistet haben. Mit diesen Worten verabschiedet sich Roger von seiner Tätigkeit als Tourenchef.

### **Seniorenprogramm: Heinz Bürgi**

Im Fokus des Seniorenprogramms ist, dass alle Schwierigkeitsgrade im Tourenprogramm berücksichtigt werden.

Die erste Tourenwoche findet im Februar in den Tannheimer Alpen statt. Gefolgt von der Tourenwoche im März im Fanesgebirge in den Dolomiten.

Im August beendet Markus seine Churfürstenheptalogie mit den letzten 3 Gipfeln.

Ebenfalls weist **Heinz** weist auf den Chlaushöck vom 01.12.2024 hin.

**Alle Tourenprogramme werden von der Versammlung mit Applaus angenommen.**

### **Tourenleiterausbildungen**

In diesem Jahr war ein Nachholbedarf an Ausbildungen zu verzeichnen, da in den zwei Vorjahren vieles verschoben wurde. 6 Mitglieder durften die Tourenleiterkurse absolvieren und haben sie mit Bravour abgeschlossen.

Es sind dies:

**FaBe / Sektion:**

**Urs Holenstein Bergwandern**

**Peter Zweifel Bergwandern**

**René Haltinner Wintertourenleiter I**

**Martin Rüttimann Sommertourenleiter I**

**Patricia Huber Jugend Co Leiterin**

**Corinne Ziegler Jugend Co Leiterin**

Jeder Absolvent erhält eine TL Jacke Midlayer, die beiden jüngsten Co Leiterinnen bekommen zusätzlich einen Schoggichlaus

Der Präsident gratuliert den Tourenleitern zu den bestandenen Kursen und dankt ihnen für die Bereitschaft einen Teil ihrer Freizeit in die Sektion zu investieren und Verantwortung zu übernehmen. Er wünscht allen viel Freude, angenehme Gäste, reiche Erfahrungen und viel Befriedigung beim Tourenleiten.

## **TRAKTANDUM II: VERSCHIEDENES**

### **Einladungen**

Die Sektion Hoher Rohn hat die alljährliche Einladung zur traditionellen Etzelzusammenkunft geschickt. Sie findet am Sonntag, 3. Dezember 2023 auf dem Etzel statt. Der Vortrag von Christine Sigrist handelt über Waldpilze. Anschliessend wird das Mittagessen serviert. Der Präsident gibt gerne genaue Informationen an Interessierte weiter.

Eine weitere Einladung erhielt der Präsident zur Bachtel-Reunion am Sonntag, 21. Januar 2024. Dr. Matthias Huss der ETH informiert in einem Vortrag zu einem spannenden Thema „Schweizer Gletscher in Zeiten des Klimawandels“. Der Vortrag und das anschliessende Essen finden im Landgasthof Ha-senstrick in Dürnten statt. Anmeldungen nimmt der Präsident entgegen.

### **Kletter WM in Bern**

Die Kletter-WM in Bern war ein voller Erfolg für den Zentralverband. Einige unserer Mitglieder besuchten den Anlass und fieberten mit. Ein perfekter Anlass um junge Menschen für den Kletter- und Bergsport zu motivieren.

### **Broschüre vom Calfeisental**

Diese Broschüre ist aufgelegt und kann für CHF 10.00 gekauft werden.

### **Essen:**

Das GV-Essen wird dieses Jahr von der Sektion übernommen. Diese Information löste spontan einen grossen Applaus aus.

### **Suche Mitglieder für Ämter**

Ein sehr wichtiges Thema ist die Besetzung der Ämter im Verein. Seien es Kommissionsmitglieder, Vorstandsmitglieder, Tourenleiter oder weitere Helfer. Bei allgemeinem Interesse meldet euch beim Präsidenten, es gibt immer wieder Vakanzen. Wir suchen auch jedes Jahr einen Rechnungsprüfer/in. Unser Verein ist auf Euch angewiesen.

Der Präsident gibt das Wort frei für weitere Meldungen. Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, fährt er mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder fort.

Er möchte es keinesfalls unterlassen, all seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für den ehrenamtlichen Einsatz und die Unterstützung zu danken. Jeder im Vorstand erledigt viel administrative Aufgaben und leistet grossartige Vereinsarbeit. Er bedankt sich bei allen Tourenleitern und bei allen übrigen Mitgliedern, welche in irgendeiner Form ihren Beitrag an für den Verein geleistet haben und dafür sorgten, dass die Sektion Zindelspitz auf ein weiteres schönes Vereinsjahr anstossen kann. Er dankt allen stillen Helferinnen und Helfern im Hintergrund und ebenfalls der Belegschaft im Restaurant Etzel Kulm für das Gastrecht und die Bewirtung. Einen Dank aber auch an euch alle, welche heute den Weg an unsere Generalversammlung gefunden haben und damit ihre Solidarität mit unserer Sektion bestätigen.

**René Kistler** ergreift das Wort und er bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit des Präsidenten **Roland Ziegler** und die gut geführte Generalversammlung.

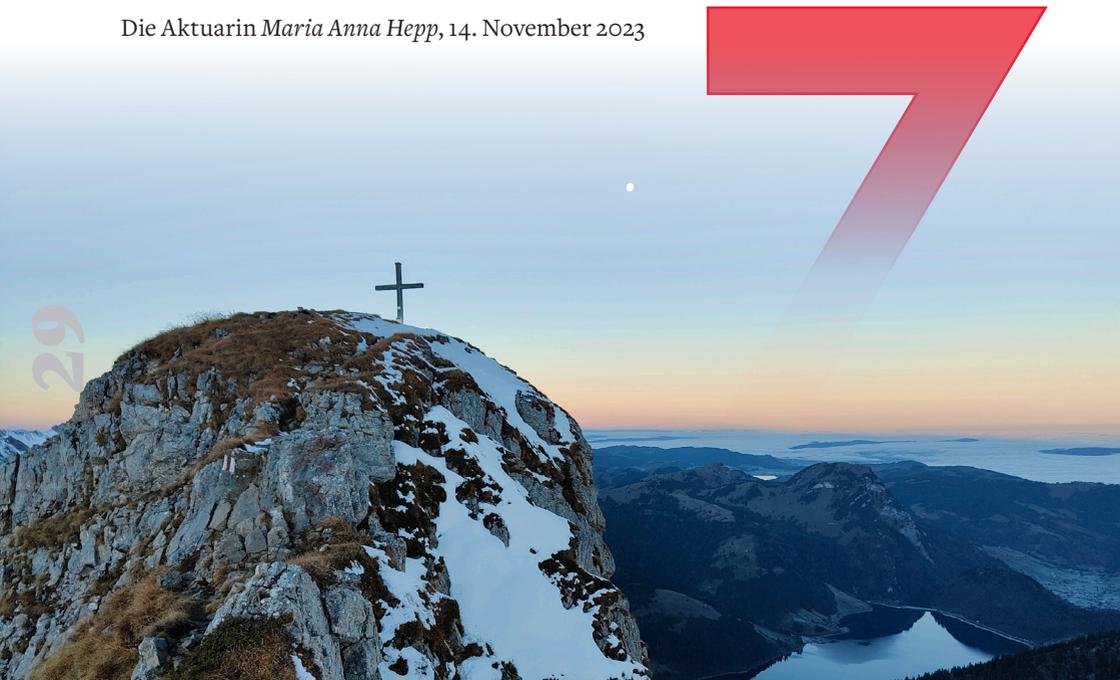
Der Vorstand hofft und wünscht, dass auch im kommenden Jahr die heute beschlossenen Tourenprogramme unfallfrei durchgeführt werden können. Wir wünschen allen viele schöne Bergerlebnisse, sei es mit unserer Sektion oder auch auf Privattouren.

Das traditionelle Sprichwort des Präsidenten:

**DIE BERGE BRINGEN DIE AUGEN ZUM STRAHLEN, DEN MUND ZUM LACHEN UND DAS HERZ ZUM HÜPFEN.**

Mit diesen Worten kommt der Präsident zum Ende der diesjährigen GV. Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg und dankt für das Interesse an unserer Sektion und schliesst die heutige 104. Generalversammlung der SAC Zindelspitz Sektion, um 18.50 Uhr.

Die Aktuarin *Maria Anna Hepp*, 14. November 2023



# Wir stellen vor

**Corinne Ziegler & Patricia Huber**

**SAC Jugend Co Leiterinnen**

SK

WIR STELLEN VOR



**Name** Corinne Ziegler

**Alter** 15 Jahre

**Wohnort** Galgenen

**Hobbys** Klettern, Lesen, JuBla, Turnverein,  
Zeichnen & Gitarre

*Corinne am Standplatz*

## **Wie lange bist du schon beim SAC?**

Seit der 2. Klasse, also 7 Jahre.

## **Wie bist du zum SAC gekommen?**

Wir hatten in der Schule eine obligatorische Kletterwoche, dies hat mir sehr viel Spass gemacht. Mit meiner Schwester, meinem Vater und meiner Mutter bin ich dann zum SAC Zindelspitz gekommen.

## **Was war deine schönste SAC-Tour?**

Ich fand die Tour auf den Piz Sardona sehr schön, allerdings auch sehr viele andere.

## **Sommer oder Winter?**

Sommer, weil ich Hochtouren sehr gerne mag. Skitouren mache ich keine.

## **Klettern oder Wandern?**

Am liebsten beides, ich mag es zu klettern, ich mag aber Hochtouren sehr gerne.

## **Was sind deine Ziele für die Zukunft?**

Ich möchte den Kindern das zurück geben, was ich als Kind selbst alles erleben durfte.



**Name** Patricia Huber  
**Alter** 15 Jahre  
**Wohnort** Tuggen  
**Hobbys** Klettern & Klavier spielen

*Patricia auf dem Speer Kletterweg*

**Wie lange bist du schon beim SAC?**

5 Jahre

**Wie bist du zum SAC gekommen?**

Weil ich gerne klettere.

**Was war deine schönste SAC-Tour?**

Die Klettersteige und das Hallenklettern.

**Winter oder Sommer?**

Sommer

**Was sind deine Ziele für die Zukunft?**

Den FaBe-Kindern etwas beibringen.

**Corinne und Patricia, herzlichen Dank für das Interview und euren Einsatz im FaBe und der Jugend.**

**Wir wünschen euch viele schöne Trainings und Touren im SAC.**

*Mit Corinne und Patricia sprach Michi Huber*



# Tourenprogramm

## Sektion

SK

TOURENPROGRAMM

### SKITOUREN

MO	01.01	Skitouren nach Verhältnissen	Xavier Daguenet	
SA	06.01	Bannalper Rundtour je nach Verhältnissen	Thomas Mächler	
DO	11.01	Donnerstag-ST Glarnerland	Reto Hermann	
SO	14.01	FaBe Einsteiger Skitour	Marcel Rüegg	FaBe
SO	14.01	Fuggstock	Simon Knecht	
SO	21.01	Firzstock 1923m	Markus Kägi	
SA-MO	27.-29.01	Simplongebiet	Elisabeth Züger	
SO	28.01	Medregen Flue, Chörbschhora	Thomas Mächler	
DO	01.02	Donnerstag-ST Zentralschweiz	Reto Hermann	
SO	04.02	Skitour Melchthal	Elmar Schnellmann	
FR-MO	09.-12.02	Fasnachtsskitouren	Ulrich Fleischmann	
SO	11.02	Lauchernstock	Oliver Knecht	
FR-SO	16.-18.02	Skitouren Schwarzwaldalp	Benno Kälin	
SA	17.02	Rund um die Weissfluh	Ivo Rüegg	
DO	22.02	Donnerstag-ST Bündnerland	Reto Hermann	
SA	24.02	Fadeuer/Wannenspitz	Xavier Daguenet	
SO	25.02	Blüemberg	Oliver Knecht	
SO-FR	25.02-01.03	Skitourenwoche Stubaier Alpen	Markus Kägi	
SA	02.03	Säntistour via Meglisalp - Rotsteinpass	Nicole Lienhard	
SO-SA	03.-09.03	Skitourenwoche Fanesgebirge Dolomiten	Benno Kälin	
SO	03.03	Huetstock	Simon Knecht	
SA	09.03	Margelchopf/Isisizer Rosswis	Nicole Lienhard	
SA	16.03	Höch Hund	Elmar Schnellmann	
SO	17.03	Hoch Fülen	Elisabeth Züger	
SO	24.03	Brunnistock	Simon Knecht	

### KURS WINTER

SO	07.01	LVS Kurs mit Anfängertour	Ivo Rüegg	
SA	13.01	Winterrettungskurs	Rettungschef	
SA/SO	27./28.01	Tiefschneekurs	Roger Bühler	

### SCHNEESCHUHTOUREN

DO	08.02	Hüttchopf: von Fischenthal nach Wald	Markus Beerli	
SO	18.02	Stockberg	Isabelle Steiner	
DI	20.02	Chli Aubrig von Euthal	Markus Beerli	
SA	02.03	Chimmispitz	Isabelle Steiner	
SA	02.03	FaBe Schneeschuhtour Chimmispitz	Marcel Rüegg	FaBe
DI	05.03	Mattjisch Horn Überschreitung	Markus Beerli	

### KLETTERTOUR

SA	17.02	FaBe Hallenklettern in Wädenswil	Roland Ziegler	FaBe
----	-------	----------------------------------	----------------	------

32

# Familienbergsteigen

## SKITOUREN

SO	14.01	FaBe Einsteiger Skitour	Marcel Rüegg	Sektion
SA	03.02	FaBe Ski-/Schneeschuhtour Schönberg	Nicole Lienhard	

## KLETTERTOUR

SA	17.02	FaBe Hallenklettern in Wädenswil	Roland Ziegler	Sektion
----	-------	----------------------------------	----------------	---------

## SCHNEESCHUHTOUR

SA	02.03	FaBe Schneeschuhtour Chimmispitz	Marcel Rüegg	Sektion
----	-------	----------------------------------	--------------	---------

## Aus der Tourenkommission

**URS HOLENSTEIN / BERGWANDERN**

**PETER ZWEIFEL / BERGWANDERN**

**RENÉ HALTINNER / WINTERTOURENLEITER I**

**MARTIN RÜTTIMANN / SOMMERTOURNLEITER I**

**PATRICIA HUBER / JUGEND CO-LEITERIN**

**CORINNE ZIEGLER / JUGEND CO-LEITERIN**

**WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR AUSBLIDUNG  
UND WÜNSCHEN VIEL FREUDE BEIM LEITEN  
IHRER TOUREN.**

### Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung

Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour, sind aus dem Tourenprogramm auf [sac-zindelspitz.ch](http://sac-zindelspitz.ch) zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.



# Kurzberichte

## Sektionstouren

12.-15.AUGUST 2023

### Klettern Engelhornhütte

*Elmar Schnellmann*

Das Wetter war genau so herausfordernd wie die alpinen Klettertouren in den Engelhörnern. Die sechs Teilnehmenden genossen wunderbare Klettertage und meisterten Klassiker wie die Kingspitze Nordostwand, Haslizweg am Rosenlauistock, Ox und Öchsl am Ochsenpitz oder Gagelfänger am Chli Simmelistock. Ein wirklich gelungenes verlängertes Kletterwochenende.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Alpine Klettertouren in den Engelhörnern

---

12.AUGUST 2023

### Bergtour Chärpf-Runde

*Reto Hermann*

Bei anfangs sehr sonnigem, später wechselhaftem Wetter mit teils bedrohlicher Wolkenskulisse erlebten wir eine landschaftlich reizvolle und abwechslungsreiche Tour um den Kärfpf.

Anzahl Teilnehmer: 3

Durchgeführte Tour: Obererbs-Richtelipass-Chalchstöckli-Leglerhütte-Mettmen

---

20.AUGUST 2023

### Bergtour

### Der etwas andere Sämtis

*Silvana Diethelm*

Wie im Programm ausgeschrieben durften neun Zindlianer/innen an diesem heissen Sonntag um 08.30Uhr die Tour auf den Sämtis in Wildhaus starten. Das Flürätobel konnte schon fast zum "Füürätobel" umbenannt werden, bei den angesagten 34°C im Unterland.

Nach knapp 5/4Stunden wartete (neben dem herrlichen Panorama) bereits das erste Highlight auf uns. Mit "Plöderchäs" tischte das Äplerehepaar der Wildhuser Schafbodenalp nicht etwa "Chuäflädä" auf, sondern eine rare Spezialität des Toggenburges. Das "Plättli" entpuppte sich als reichhaltige, regionale Platte - einfach lecker und sättigend für die kommenden 1100hM.

Über Auen, Matten und etliche Felsblöcke schlängelte sich der Weg vorbei am Moor und dem Schafberg bis hoch zum Altmaasattel. Der schweisstreibende Part wurde belohnt mit dem Tiefblick weg vom Toggenburg bis hin zum Zürichsee und den "Appenzeller Alpen"- dem Alpstein! Bereits jetzt zeichnete sich im Hintergrund unser Tagesziel - der Sämtis - ab.

Vorab galt es aber noch den Nädliger und den Lisengrat zu überwinden, welche die Zindelspitzler mit einer Mittagsrast auf dem Rotsteinpass überbrückten.

Frisch gestärkt und mit frohem Gemüt wurden auch die letzten 400hM noch in Angriff genommen und mit Bravour gemeistert.

Einen kleinen Kulturschock gab es zwar schon auf dem Säntis und vor allem danach auf der Schwägälp, auf welcher gerade an jenem heissen Sonntag das legendäre Schwinget stattfand...

Nichtsdestotrotz, die "etwas andere Säntistour" war (wie mir die acht Teilnehmer jedenfalls versicherten (-; ) für alle ein tolles Erlebnis. Weitblicke, eine harmonische Gruppe und Kulinarik zählten zu den Highlights dieser abwechslungsreichen Wanderkraxeltour zwischen dem Toggenburg und dem Alpstein.

Herzlichen Dank euch Achten!!!!

Anzahl Teilnehmer: 9

Durchgeführte Tour: Wildhaus - Wildhauser Schafboden - Altmann Sattel - Rotsteinpass - Säntis - Schwägälp

---

26.AUGUST 2023

## **Bergtour Kräuterexkursion**

*Isabelle Steiner*

Auf Grund der unsicheren Wetterverhältnisse haben wir die Exkursion auf dem Kastanienweg in Murg anstatt zu den Murgseen durchgeführt. Während dieser Tour hat uns Wildkräuterfachfrau Doris Kurath mit ihrem immensen Wissen die Augen geöffnet, was die Natur kulinarisch alles zu bieten hat. Ein vielfältiges Angebot, mit dem wir beim Mittagsrast gleich unser Picknick bereicherten. Gerade rechtzeitig als der Himmel die Schleusen öffnete, waren wir mit unseren Funden aus der Natur wieder zurück beim Parkplatz.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Kräuterexkursion um Murg

---



2.-8. SEPTEMBER 2023

## Klettersteigwoche Brenta Dolomiten

*Benno Kälän*

Via delle Boccette ? Brenta in 5 Tages Etappen bei schönstem Herbstwetter und tollen TeilnehmerInnen. Auf dieser berühmten Himmelsleiter wurde die Nord - Süd Durchquerung begangen. Siehe näheres auf dem separaten Tourenbericht.

Anzahl Teilnehmer: 12

Durchgeführte Tour: Durchquerung der Brentagruppe in den Dolomiten auf Klettersteigen.

---

2./3. SEPTEMBER 2023

## Bergtour Hockenhorn

*Marcel Rüegg*

In Leukerbad hatte uns die Torrent-Gondelbahn gemütlich auf die Terrentalp befördert. Von da gings aber zu Fuss weiter über den Restipass, Restialp und weiter zur Kumenalp. Nach einer Verstärkung mit feinem Kuchen gings dann weiter bis zur Lötschenpass-Hütte.

Am Sonntag früh bestiegen wir das Hockenhorn. Anschliessend wieder zurück und weiter in Gasteretal.

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Bergtour Hockenhorn

8.-10. SEPTEMBER 2023

## Bergtour

## Von der Seewen zur Leutschachhütte

*René Kistler*

Start bei Gorezmetten an der Sustenpassstrasse, hoch zur Seewenhütte und am Nachmittag Besteigung des Spitzplangensteinstocks. Anderntags via Rot Bergli hoch zum Sasseesee und zum Sassepass, mit Abstecher zum Grünenplänggstock, weiter zum Wichelpass und hinauf zum Wichelhorn mit anschliessendem Abstieg zur Leutschachhütte. Am Sonntag folgte die Überschreitung des Jakobiger und dann hinunter zum Arnisee.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Von der Seewen- zur Leutschachhütte

---

16./17. SEPTEMBER 2023

## Bergtour Gross Schibe

*Martin Meier*

Schöner Aufstieg durch das Calfeisental zur Sardonahütte. Bei schönem Wetter erreichen wir im weglosen Gelände den Ostgrat und steigen bis zum Gipfel des Gross Schiben. Zurück auf dem gleichen Weg kehren wir am Nachmittag bei der Sardonalp ein und geniessen den letzten Bergsommertag.

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: St. Martin - Sardona-hütte - Gross Schibe via Ostgrat



# DEIN SKITOURENSPEZIALIST

INSERATE



[www.3614.ch](http://www.3614.ch)

37

TÖDISPORT.  
3614

AUSWAHL VON ÜBER 35  
TOURENSCHUHMODELLEN

17. SEPTEMBER 2023

## Wanderung

### Neumitgliedertag

*Roland Ziegler*

Bei herrlichstem Wetter wanderten wir Bockmattlihütte und stellten unsere Sektion vor. Die 40 Personen rückten eng zusammen und somit klappte das bestens. Frisch gestärkt mit einer feinen Suppe und Wurst, ging's für die einen zurück und für die anderen auf das Bockmattli. Die Sicht war so gut, dass selbst die Erfahrensten nicht mehr alle Gipfel kannten. Auf dem Rückweg war der Sog des Hüttli zu gross um daran vorbeizugehen, weshalb der Rückweg etwas länger dauerte.

Anzahl Teilnehmer: 40

24. SEPTEMBER 2023

## Klettertour

### Schächentaler Windgällen

*Cornelia Kälin*

Angesagt waren die Schächentaler Windgällen, da es aber Freitag und Samstag geschneit hat, mussten wir umdisponieren.

Der Sonntag zeigte sich von seiner schönsten aber auch kalten Seite. Die niedrige Temperatur schreckte uns aber nicht ab und so überschritten und kletterten wir das Haggenspitzli und den kleinen Mythen.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Überschreitung Haggenspitz , kleiner Mythen

SK

TOURENBERICHT

38



24. SEPTEMBER 2023

## **Bergtour Hagelstock und Rophaien**

*Fredi Züger*

Bei herrlichem Herbstwetter konnte der Siwpass und Rophaien bestiegen werden.

Anzahl Teilnehmer: 6

Durchgeführte Tour: Siwpass und Rophaien

---

30. SEPTEMBER 2023

## **Sonderanlass Sommer**

### **Biketour im Schaff- hauser-Klettgau**

*Urs Lehmann*

Bei traumhaftem Wetter haben wir die Biketour rund ums Klettgau in Angriff genommen. Neben einigen schweisstreibenden Aufstiegen konnten wir auch mehrere Kilometer flowige Singletrails genießen.

Anzahl Teilnehmer: 5

Durchgeführte Tour: Mountainbiketour  
Rund ums Klettgau

---

## **Nicht durchgeführte Touren**

5./6. AUGUST 2023

**HOCHTOUR DIECHTERHORN**

*BENNO KÄLIN*

6. AUGUST 2023

**BERGTOUR BEVERIN**

*FREDI ZÜGER*

19./20. AUGUST 2023

**OBERAARHORN / STUDERHORN**

*NICOLE LIENHARD*

25.-27. AUGUST 2023

**KLETTERTOUR JEGIHORN**

*FRANZ SCHNYDER*

27. AUGUST 2023

**URI ROTSTOCK**

*ELISABETH ZÜGER*

1.-7. OKTOBER 2023

**BERGELL**

*RENÉ KISTLER*

15. OKTOBER 2023

**BERGTOUR TIERBERG**

*IVO RÜEGG*

# Tourenbericht Hochtourenwoche Berner Oberland Ost 17. bis 21. Juli 2023

Sk

TOURENBERICHT

**Montag, 17.7.23**

## **ANREISE - AUFSTIEG ZUR DOSSENHÜTTE**

Vollgepackt und gutgelaunt starte ein Teil der Teilnehmenden die Reise ins Berner Oberland mit dem Zug ab Pfäffikon SZ. Unterwegs stiegen noch weitere dazu, sodass wir ab Luzern bis auf die Bergführerin komplett waren. Im Speisewagen konnten wir uns gemütlich austauschen und spekulieren wie sich das Wetter in den nächsten Tagen wohl entwickeln würde. In Rosenlaui-Gletscherschlucht wurden wir von unsere Bergführerin Annina Reber begrüsst. Nach einem kurzen Informationsaustausch nahmen wir den Aufstieg zur Dossenhütte unter die Füsse.

Der Hüttenweg führte uns der Rosenlauischlucht entlang, empor durch lichten Wald und weiter bis ans obere Ende des Moränenkamms. Über Kalkplatten, Stufen und eine Leiter ging es hoch zur nächsten Geländekammer und vorbei am Rosenlauibiwak. Nach ca. 4 h Aufstieg erreichten wir schliesslich die Dossenhütte, die wie ein Adlerhorst auf dem Dossengrat thront. An der prächtigen Aussicht über die imposante Bergwelt und das Lichtspiel mit den Wolken konnte man sich fast nicht sattsehen. Nach einem feinen Essen, bezogen wir in der Dépendance unser erstes Nachtlager.

*Markus*

40



## Dienstag, 18.7.2023

### TOSSENGRAT-RÄNFENHORN-GAULIHÜTTE

Der Tag startete musikalisch und geräuschvoll um 3.45 Uhr.

Die 10köpfige Truppe startete, durch das Frühstück gestärkt, im Morgengrauen in Richtung Tossengrat. Auf dem klettersteigähnlichen Weg konnten wir einen wunderschönen Sonnenaufgang bei warmen Temperaturen und einem "kleinen" Lüftchen geniessen.

Nachdem wir den Tossensattel passiert hatten, endete die Kletterei auf dem Rosenlaugeletscher, den wir in drei Seilschaften zuerst abstiegen und dann überquerten.

Nach dem Rämfenjoch folgte ein Gletscheranstieg auf das Ränfenhorn (3255 m). Oben angekommen genossen wir die Sonne, die prächtige Aussicht und die Mittagspause.



*Die 10-köpfige Truppe um Markus Kägi beim Rosenlaugeletscher.*

Über eine steile Schneefeld-Abwärts-Passage erreichten wir anschliessend den Gauligletscher. Wir wanderten über mehrere Kilometer «stromabwärts» bis wir auf die Trümmerteile der Dakota stiessen, die nach und nach vom Gletscher wieder freigegeben werden. Wir waren überrascht über die Menge der Überreste, die wir vorfanden. Auch befindet sich dort eine Informationstafel zum Flugzeugabsturzhergang.

Von diesem nächsten Haltepunkt wanderten wir noch 1 Stunde abwärts zu unserem Tagesziel – der wunderschönen, neu umgebauten Gaulihütte, die wir nach der 8 Stunden Tagesetappe erreichten.

Es wurde ein sehr gemütlicher aber kurzer Abend. Denn auch für den nächsten Morgen wurde der Wecker wieder auf 3.45 Uhr gestellt.

*Beatrice Bös-Jelitte*

# Mittwoch 19. Juli 2023

## HANGENDGLETSCHERHORN VIA CHAMMILIGRAT

Im inzwischen etablierten Rhythmus startet der Tag um 3:50 Uhr mit dem Klingelton von «The show must go on» von Queen. Nach dem Morgenessen startete die motivierte Gruppe kurz vor 05:00 Uhr von der Gaulihütte. Der Wetterbericht und Niederschlagsradar versprach schönes Wetter mit geringem Gewitterrisiko im Verlaufe des Nachmittags. Aufgrund der bevorstehenden zweiten Übernachtung in der wunderschön renovierten Gaulihütte, konnten wir einen Teil des Marschgepäcks auf der Hütte lassen und so erreichten wir bereits nach ca. 1,5 Stunden Marschzeit bei blauem Himmel und in schöner Morgenstimmung den Einstieg auf den schönen Chammligrat. Wir bildeten unsere drei Seilschaften und die Spannung auf den Chammligrat wurde durch stark böigen Wind, mal abwechselnd von West, mal von Ost erhöht. Kurz vor 08:00 Uhr zogen Wolken und innerhalb von fünf Minuten - quasi aus dem Nichts - ein Gewitter mit Regen auf. In einem Schnellabstieg konnten wir das überraschende Gewitter geschützt in einer tieferen Scharte bzw. unter einem Felsvorsprung unterhalb des Grates ausharren. So durften wir als Teambuilding zwei Seilschaften auf die gefühlt zwei Quadratmetern unter dem schützenden Felsdach unterbringen. Als nach 20 Minuten der ganze Spuk vorbei war, konnten wir bei wieder ordentlichem Wetter weiterklettern und genossen den schönen, kompakten Grat mit tollen Blicken auf den Gauligletscher. So erreichten wir den Vorgipfel und auch kurz darauf den Hauptgipfel des Hangendgletscherhorns. Der Abstieg erfolgte auf der Normalroute und so durften wir bei schönem Sonnenschein am Nachmittag auf der Hütte ein feines Hüttenrösti oder Kuchen zur Stärkung geniessen. Den Nachmittag verbrachte der ein oder andere dann noch mit einem Erfrischungsbad im Hüttenbach mit poolähnlichen Becken. Am Abend erfolgte gekonnt das Briefing für den nächsten Tag von Annina. Zur Überraschung gab es zum z'Nacht ein tolles Kalbsvoressen, welches durch einen von Markus gesponserten Rotwein versüsst wurde. Nach einem ereignisreichen Tag, der die tolle Kameradschaft in der lustigen Gruppe unterstrich, fielen wir in die verdiente Nachtruhe.

*Ralf Herrmann*



SK

TOURENBERICHT

42

## Donnerstag, 20. Juli 2023

### GAULISEE-HUBELHORN-LAUTERAARHÜTTE

Heute steht der Hüttenwechsel zur Lauteraarhütte an. Vollgepackt und ausgerüstet mit Stirnlampen steigen wir um 5 Uhr der markierten Route entlang hinunter zum Gaulisee. Entlang der Wasserfallroute erreichen wir die Hängebrücke, über die wir den Ürbach überqueren. Auf Wegspuren geht es hoch Richtung Hindertelli und weiter über den breiten Moränenrücken, Steilstufen und Gletscherschliffplatten zur Gletscherzunge des Hubelgletschers. Den Gletschermulden folgend steigen wir, sicher geführt von Annina, durch Spaltenzonen hinauf bis unterhalb der Hubellücke. Nach einer einfacher Kraxelei stehen wir auf dem Hubelhoren 3244m und geniessen die Aussicht in das in den letzten Tagen durchstiegene Gelände und die umliegenden Bergspitzen und die noch übriggebliebenen Gletscherzonen.

Nach einer ausgiebigen Pause steigen wir ab zur Hubellücke und über Eisenleitern und Tritte hinunter an den Felsfuss. Weiter geht es konzentriert durch anspruchsvolles Blockgelände abwärts zur Lauteraarhütte.

Wegen den trüben Wetterprognosen für den folgenden Tag können wir noch nicht definitiv entscheiden auf welchem Weg wir ins Tal absteigen können. Freundlicherweise haben sich Annina und der Hüttenwart abgesprochen etwas früher aufzustehen und uns je nach Wetterbericht früher oder später zu wecken. Mit der leisen Hoffnung den Abstieg doch noch über die Fellenberglücke und durch das Bächlital begehen zu können, legen wir uns zur Ruhe.

*Markus*



## Freitag, 21. Juli 2023

### FELLENBERGERLÜCKE - BÄCHLITAL - RÄTERICHSBODEN - HEIMREISE

Es ist aufgrund des Wetters unklar, ob wir wie geplant über die Fellenberglücke ins Bächlital steigen können. Unsere Bergführerin Annina hat über das Satelliten-WLAN der Hütte Internetempfang. Sie weckt uns um 4 Uhr, weil das Wetter noch etwas zu halten scheint. Das bewahrheitet sich zum Glück. Wir laufen, kraxeln und klettern zur Fellenberglücke hoch. Über den wilden Bächligletscher mit vielen Spalten führt uns Annina wie gewohnt sicher und ruhig auf die Seitenmoräne des Gletschers. Dort wartet ein Abstieg über Geröll und dann der Weg zur Bächlitalhütte. Während des Abstiegs setzt der erwartete Regen ein, der uns nur noch in kurzen Regenspausen in Ruhe lässt. Ein kurzer Zwischenstopp in der Bächlitalhütte mit Kaffee und Kuchen hebt Moral und Blutzuckerspiegel. Es folgt der Abstieg an die Grimselpasstrasse, wo der lange Heimweg mit Postauto und Zug beginnt. Ab Meiringen sitzen wir im Speisewagen und lassen es uns gut gehen. Wir blicken auf eine eindrückliche und sehr gelungene Woche zurück!



# Tourenbericht

## Brenta Klettersteig- woche

### 2. bis 8. September 2023

Sk

TOURENBERICHT

*Hepp Maria, Hepp Manfred, Kälin Benno, Kälin Trudy, Keller Daniel, Meier Martin, Romer Cornel, Rumpf Remo, Schnüriger Priska, Villiger Martin, Frei Rit &, Wintsch Reto*

#### **Samstag 2. September**

Am Samstag trafen sich die 12 TeilnehmerInnen der Klettersteig-Tourenwoche um in der südlichsten Dolomitengruppe eine Tourenwoche zu geniessen. Das Wetter schien recht ordentlich zu werden, so dass die Vorfreude dementsprechend war. Nach einigen Stunden Fahrt mit Zwischenhalten kamen wir an der Talstation in Madonna di Campiglio an. Da der Tag schon recht fortgeschritten war wurde die Seilbahn zum Rifugio Stoppani am Passo del Grostè benutzt, wo wir herzlich empfangen wurden. Um doch noch etwas Bewegung zu erhalten gabs noch eine Tour vor dem Nachtessen in Richtung Ferrate Gustavo Vidi auf einen Vorgipfel.



## Sonntag 3. September

Am ersten Tag dieser berühmten Himmelsleiter wanderten wir zum Einstieg des Sentiero Alfredo Benini am Fuss der Cima Grostè. Dieser führt an der Ostseite vorbei an der Cima Grostè und weiter auf einem immer schmaler werdenden Band zu einem Vorsprung von wo man die Cima Falkner besteigen kann. Dies liessen wir uns natürlich nicht entgehen. Anschliessend noch einiges weiter bevor es über unzählige Leitern steil hinunter zur Bocca di Tuckett ging wo wir auch wieder sehr freundlich empfangen wurden.

## Montag 4. September

Am frühen Morgen stiegen wir wieder in die Bocca di Tuckett hinauf und folgten dem Brenta Hauptkamm auf dem Sentiero Bocchette Alte in einem ständigen Auf und Ab über ausgesetzte Leitern und schöne Querpassagen auf den „Brentabändern“ einem Dolomitenfeeling der Extraklasse nach Süden zum Rifugio Alimonta. Dieser Weg ist von vielen steilen Leitern geprägt die direkt ins Kar herunter führten. Nach einer kurzen Umrundung einer riesigen Felsformation erreichten wir eine traumhafte Kulisse in der Umgebung des Rifugio Alimonta wo wir den Rest des Nachmittags genossen.



*Es geht steil die Leiter empor*



## Dienstag 5. September

Am nächsten Tag stiegen wir in die Via delle Bocchette Centrale ein. Dies ist der berühmte Bänderklettersteig im Herzen der Brenta mit der eindrucksvollen Felsnadel der Campanile Basso. Mit 450m Höhe vom Kar aus einer eindrucksvollen riesigen Felsnadel. Immer weiter auf schmalen Felsbändern gelangt man zur Bocca di Brenta, von wo man das Rifugio Tosa Pedrotti schon in Griffnähe hat, wo wir schon um die Mittagszeit ankamen.

Am Nachmittag gabs ein gesplittetes Programm. Die einen bestiegen den. M. Daino. Einige wenige machten den weiteren Weg zur Cima Tosa, wo mittels einer kurzen Kletterroute der Gipfel erreicht wurde. Mittels Abseilens gelangte man wieder zum Sentiero, der zurück zur Hütte führte. Wieder begleitete uns das herrliche Herbstwetter bis zum Sonnenuntergang bevor wir einmal mehr ein fantastisches Abendessen mit einem guten Wein genossen.



## Mittwoch 6. September

Wieder ein Tag mit tollem wolkenlosem Herbstwetter. Es geht mal erst den gleichen Weg wie am Vortag zur Cima Tosa zur Bocca di Tosa und gleich weiter über den Steig Sentiero Brentari, wo wir nach ca. 2-3 h zum Ambiez Gletscher runterkommen. Knapp am Steigeisen anziehen vorbei geschrammt kommen wir über diesen hinunter wo wir nach kurzer Zeit das Rifugio Agostini sichten, wo wir so gegen Mittag im Wissen auf den nächsten heissen Gegenanstieg unsern längeren Znünihalt machen. Es zeigt sich, dass dieser Gegenanstieg zum Ferrata Ettore Castiglioni Steig, der ausschliesslich aus langen, steilen Leitern besteht uns durch die Mittagsonne so ziemlich ins Schwitzen bringt. Nach guten 2h oben an der Scharte angekommen lassen wir es uns nicht nehmen, die Cima Susat in leichter Kletterei zu besteigen, von wo man unser Tagesziel das Rifugio XII Apostoli sieht. In dieser Hütte später angekommen sehen wir unweit der Hütte ein riesiges 10m hohes Kreuz in den Felsen gehauen. Diese 1952 in die Felsen gehauene Felskappelle wird ausschliesslich gefallener Bergsteiger hauptsächlich von Italien gewidmet. Haben die Angehörigen von abgestürzten, verschollenen oder bei Lawinunnglücken verunfallten Liebsten einen Zufluchtsort wo sie besuchen können. Das Rifugio XII Apostoli befindet sich am westlichsten Punkt der Brentagruppe und somit ist die eigentliche Brentadurchquerung hier beendet.

## Donnerstag 7. September

An diesem Morgen wird die streckenmässig längste Etappe in Angriff genommen, geht es doch darum, auf einer tieferen Ebene als die letzten Tage die Brenta in einem Zug zurück (fast) zum Ausgangspunkt zu queren.

Erstmals einige hundert Höhenmeter zur Bocca die Camosci hinauf, dann gleich ein kurzes Stück eines kurzen Steiges zum Camosci Gletscher hinunter, wo wir mit einem kniffligen Abstieg hart am Gletscherrand wieder um das Steigeisen Anschnallen vorbeikommen. Weiter geht's unter steilen Felswänden und Bändern zum Rifugio Brentei wo wir um die Mittagszeit ankommen. Von hier gibt es die Möglichkeit die Gruppe zu splitten. Die einen nehmen den unteren direkten Weg zum Rifugio Vallesinella und die anderen steigen nochmal um den S.O.S.A.T Klettersteig in Querbändern und Hochplateaus zum Hotel Vallesinella zum Rifugio Tucket zu gelangen. Martin und Reto steigen nochmals in die dritte Etappe ein und steigen weiter bis zum Rifugio Stoppani wo sie via Seilbahn zum Parkplatz des Ausgangspunkts vom letzten Samstag gelangen. Treffpunkt ist das mit den Autos zugängliche Rifugio Vallesinella, wo die restlichen Teilnehmer von der Tuckett direkt absteigen. Das Vallesinella hat eine wunderschöne Lage in der Nähe von Madonna die Campiglio, wo wir einen wunderschönen Abschlussabend genießen.



## Freitag 8. September

Nach einem herrlichen Frühstück fahren wir via Passo Tonale und das Puschlav, in Erinnerung an eine grandios erlebte Tourenwoche, in die March zurück.



# Tourenbericht Neumitgliederanlass 17. September 2023

SK

TOURENBERICHT

Zum ersten Mal führten wir einen Neumitgliederanlass durch. Unsere Bedenken, dass diese Idee evt. nicht auf Anklang stossen werde, erwiesen sich als grundlos. Treffpunkt war der Bahnhof Siebnen, stattliche 40 Teilnehmer fanden sich ein und freuten sich auf einen Ausflug in die Wägitaler Berge.

Vom Vorstand waren Roland Ziegler, Florian Schweighofer und Michi Huber vor Ort, zusätzlich wurden sie durch unseren FaBe-Chef und Tourenleiter Marcel Rüegg unterstützt.



*Die grosse Wandergruppe in Bewegung*

48



Nach der obligaten Verteilung auf die Autos, fuhren wir ins Wägital und besammelten uns am Ufer des Wäitalersee. Schon bald setzte sich die neugierige Wandergruppe in Bewegung, mit dem Ziel Bockmattlihütte. Wir liefen durch den Gwürzwald und Alp Schwarzenegg zur Hütte hoch. Auf der Hütte wurden wir mit einer feinen Suppe und würzigen Würsten begrüsst, welche jeden hungrigen Magen zufrieden stellten.



*Der Vorstand erklärt die Sektion*

Nach dem Essen stellten Roland, Florian, Marcel & Michi unsere Sektion vor, erklärten das Tourenwesen, Rettung aber auch das Gebilde des Dachverbands usw. Die Informationen fanden auf grossen Anklang und nach einer kleinen Fragenrunde ging es zum Kaffee über.



Für alle, die Lust hatten, führten wir nun noch eine Wanderung auf das Bockmattli durch. Die Gruppe halbierte sich, während die einen mit **Florian** zurück zum See liefen, machten sich gut 20 Teilnehmer zum Gipfel auf.

Wir liefen vorbei an den imposanten Bockmattlitürmen hoch zum Bockmattlipass. Hier wurden nochmals ausführlich alle Wägitaler Gipfel erklärt und keine Frage blieb unbeantwortet. Als geschlossene Gruppe wurde nun das Bockmattli gestürmt, welches bei schönstem Wetter, eine grossartige Fernsicht lieferte.

Im Abstieg gab es nochmals einen kurzen Halt in der Bockmattlihütte, bevor es glücklich zurück zu den Autos ging

Wir bedanken uns herzlich für eure grosses Interesse an unserer Sektion. Die Idee, bei den Neumitgliedern das Eis zu brechen und sie so für die Sektion abzuholen, scheint zu funktionieren.

Ein Grosses Dankeschön auch an das Team auf der Bockmattlihütte, welches uns bestens gepflegt hat.

*Roland, Florian, Marcel & Michi*





*oben: Die imposanten Bockmattlitürme  
unten: Bockmattlikreuz fotografiert, vom  
eigentlichen Bockmattli aus.*



# Kurzberichte

## FaBe

4.-6.AUGUST 2023

### Klettertour

#### FaBe 3 Tagestouren Bächital-Hütte

*Roger Schmid*

Fabe Drei-Tages-Tour Bächlitalhütte. Mehr im Tourenbericht von Janis.

Anzahl Teilnehmer: 13

Durchgeführte Tour: Bächlital reduziert auf zwei Tage SA/SO.

---

19.AUGUST 2023

### Sonderanlass Sommer

#### FaBe Plauschanlass auf dem Wägitaler See

*Marcel Rüegg*

Um neun Uhr wasserten wir die Boote auf dem Wägitaler See ein und bandelten gemütlich auf dem ganzen See. Am Mittag konnten wir bei schönstem Wetter unser Fleisch bräteln und uns im kühlenden See abkühlen.

Anzahl Teilnehmer: 9

Durchgeführte Tour: FaBe Plauschanlass auf dem Wägitaler See

---

16.SEPTEMBER 2023

### Klettertour

#### FaBe Husky-Lodge Muotatal Klettersteig

*Roman Huber*

Begleitet vom Kuhglocken-Klang der Kühe vom Alpabzug, konnten wir die Tour bei gutem Wetter mit 19 Teilnehmern durchführen. Darunter für viele Kinder und Erwachsene der erste Klettersteig. Das Strahlen in den Gesichtern insbesondere bei den Kindern zeugte davon, dass alle Ihre Freude hatten und alle durften zurecht stolz sein.

Anzahl Teilnehmer: 19

Durchgeführte Tour: Klettersteig Husky Lodge Muotathal

---

**SK**

TOURENBERICHT

**52**

22.OKTOBER 2023

## **Bergtour**

# **FaBe Wanderung Roggenstock**

*Roman Huber*

Mit 14 Teilnehmern, davon 7 Kinder, konnten wir bei trockenem Wetter aber leider bescheidener Aussicht die Tour durchführen. Auf dem Gipfel ziemlich genau Punkt 12 nahmen wir das Mittagessen ein. Am Ende der Wanderung waren alle Erwachsenen müde und die Kinder spielten noch auf dem Spielplatz, beim Restaurant Roggen Lodge. Ich denke am Abend fielen alle müde aber zufrieden ins Bett :)

Anzahl Teilnehmer: 7

Durchgeführte Tour: Wanderung Roggenstock

---



# FaBe Tourenbericht

## Bächitalhütte

### 4. bis 6. August 2023

SK

TOURENBERICHT

Wetterbedingt musste die Drei-Tages-Tour auf eine Zwei-Tages-Tour gekürzt werden. Darum starteten wir erst am Samstag mit dem Auto an den Rätichbodensee. Dort bereiteten wir uns auf die Wanderung zur Bächlitalhütte vor, wir liefen bis zu einer Ebene, wo wir z Mittag assen, dort entschieden wir uns, dass wir alles bis zur Hütte laufen, statt den letzten Teil durch eine Mehrseillängen-Route zu erklimmen. Der Weg zur Hütte führte über unzählige Steinstufen und Platten dem Bach entlang. Nach gut 2 ½ Stunden haben wir den etwa 4,5km langen Weg mit rund 600 Höhenmetern geschafft und sind bei der Hütte angekommen. Dort hängten wir unsere nassen Sachen zum Trocknen auf. Während wir etwas tranken, besprachen wir das weitere Programm. Wir entschieden uns für die Mehrseillänge beim Einstieg von der Hütte, da sich das Wetter verbessert hatte. Als sich die ersten drei abgeseilt hatten, begann es zu Regnen, nur die erste Seilschaft kletterte wieder nach oben, die anderen liefen nach oben. Auf der Hütte spielten wir noch Spiele bis zum Abendessen. Zum Essen gab es Rindergeschnetzeltes mit Reis. Nach dem Essen spielten wir nochmal Spiele, dann gingen wir ins Bett.





*Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung...*

Am nächsten Morgen assen wir um 8 Uhr Zmorge. Weil das Wetter auch am Sonntag schlecht war, konnten wir auch heute nicht richtig Klettern, darum liefen wir um 9 Uhr wieder im Regen zum Auto. Auf diesem Weg sah man viel mehr als auf dem Hinweg, weil nicht mehr alles im Nebel war. Zum Schluss assen wir noch Zmittag im Restaurant Waldegg auf dem Brünig bevor wir uns auf den Weg nach Hause machten.

*Janis Oberlin 12 Jahre*



# FaBe Tourenbericht

## Roggenstock

### 22. Oktober 2023

SK

TOURENBERICHT

*Tourenleiter: Roman Huber*

Wir trafen uns beim Parkplatz Roggen Lodge. Unter der Leitung von Roman Huber, machten sich 7 Kinder und 7 Erwachsene auf den Weg zum Roggenstock. Das Wetter machte leider nicht immer mit aber gab immer wieder mal den Blick frei.

Über Chalberweidli gelangten wir auf das Hochmoor «Tubenmoos», welches sich in herrlichen herbstlichen Farben kleidete. Auf dem Bergwanderweg ging es zum Roggefedy oder einfacher gesagt zur Roggenegg.

Nun wurde es Zeit, die Hände aus den Hosentaschen zu holen. Wir verliessen den Wanderweg und folgten dem Gratrücken. Der Weg legte sich spannend über Stufen, Steilgras und führte uns so in leichter Kraxelei auf den Gipfel.

*Kraxeln auf dem Gratrücken*



Nach einer ausgiebigen Gipfelrast ging es gemütlich über den Normalweg zurück. Unterwegs gab es viel zu entdecken und wir erhielten noch ein wenig Pilzkunde von Beat. Als Abschluss kehrten wir im Restaurant Roggen Lodge ein.

*Michi Huber*



*Gipfelfoto auf dem Roggenstock*



*Pilzkunde*



# Calfeisentaler Siedlungsgeschichte

Erkenntnisse zur bewegten Walserzeit, aber auch zum Vorher und Nachher

von Axel Zimmermann

**350** lange Jahre war das Calfeisental ganzjährig bewohnt. Die Erinnerungen an die Zugezogenen vom Wallis, und die grandiose Landschaft, machen das Tal einmalig. In Vättis heisst das Calfeisental einfach «das Tal». Dieses Tal war lange Zeit eine eigene Welt für sich.

## Frühere Pioniere waren die Rätoromanen

Die Zeitrechnung der Walser, der deutschsprechenden Kolonisten vom Oberwallis, beginnt in der Gegend der Alp Sardona ums Jahr 1300. Vorher war das hinterste und mittlere Calfeisental nur alpwirtschaftlich genutzt. Dies belegen die übrig gebliebenen Steinmauern der Hüttchen und Kleinställe des Rathausbodens auf der Alp Sardona: Bevor die deutschsprachigen Walser von den Alpweiden Besitz nehmen konnten, hatten die Rätoromanen der Surselva Vorarbeit geleistet. Sie nutzten die Sardona jeweils im Sommer. Zugang fanden sie, vermutlich wie später die Walser, über den Sardonapass und die Trinserfurgga.

Weitere Hinweise für Alpnutzungen schon vor der Walserzeit gibt es auch für das grosse Gebiet der heutigen Malanseralp bis zum Brändlisberg, früher einfach Calfeisen genannt. Die Malanseralp ist mehrfach mit Fusswegen gut mit dem Weisstannental verbunden, mit dem Heidelpass und weiteren Übergängen. So ist es naheliegend, dass von den benachbarten Hochalpen des Weisstannentals aus auch im Calfeisental gealpt wurde. Die Weisstannentaler Alpen waren schon früh weitherum bekannt und begehrt, lange vor der Walserzeit. Bedeutenden Besitz hatte in Weisstannen das Damenstift Schänis.

Durch die konstante Besiedlung der Walser sind im Laufe der Jahrhunderte

die heute noch bekannten deutschen Flurnamen im Calfeisental entstanden: Rathausboden, Ammansboden, Ebni, Platten, Brennboden, Egg, Brändlisberg, Chilchlichopf, Judenhüttli und so weiter.

## Start gelang mit dem Bau von Ställen

Zirka ums Jahr 1300 ist die Einwanderung der Walser via Sardonapass oder Trinserfurgga erfolgt. Anzunehmen ist, dass die Pionierarbeit die Männergruppen gemacht haben. Sie bauten, erste fensterlose Ställe mit Stadel, machten aus Weiden Mähwiesen und rodeten weiteren Wald. Zuerst haben diese neuen Siedler noch beim Vieh im Stall oder auf dem Heu im Stadel übernachtet. Als später der Bau von Häusern erfolgte, gelang der Nachzug von ganzen Familien. Verglichen mit andern Walserhäusern dürfen wir eine bescheidene Raumeinteilung mit Keller, Küche, Kam-

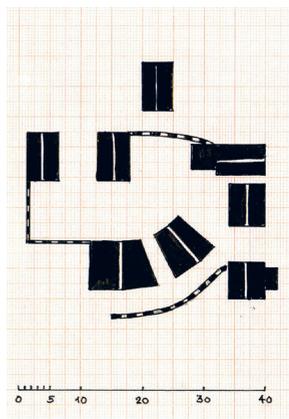
mer und Schopf annehmen. Erste Küchen hatten noch keinen Kamin, der Rauch blieb im Haus. Doppelstöckige Häuser mit der oberen Kammer machten vor allem für die schneereichen Winter Sinn.

Ziemlich genau aufs Jahr zuordnen lässt sich der Bau des Walserkirchleins in St. Martin. Gemäss Altersbestimmung mit Jahrringen wurde das Holz in den Jahren vor 1312 geschlagen. Die Wahl des vorderen Calfeisentals diente dem Aufbau eines kirchlichen Zentrums für ein grosses Gebiet, zu dem sicher das Calfeisen- und das Weisstannental gehörten.

In Erinnerung an den Flurnamen Rathausboden, «der Boden oberhalb des Rathauses», darf ein Rathaus in der Gegend der Alp Sardona angenommen werden: Vermutet werden darf ein Haus mit einer besonders grossen Stube, wo sich die Walser für Beratungen versam-



links: Blick vom Rathausboden auf das Sardona-Gebirge.



rechts: Skizze anhand der Ruinen auf dem Rathausboden, 1947 m ü. M., von Willy Trüb.





Restaurant  
**Hirschen**  
8855 Wangen

*Wie schnell doch die Zeit  
vergeht Tage und Wochen  
an uns vorbeifliegen ...*

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein entspanntes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Wir freuen uns, Sie schon bald wieder in unserem Hause willkommen zu heissen.

Familie Katrin & Eugen Bruhin  
mit dem Hirschen-Team

**Betriebsferien:**  
**24. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024**

Alle Infos unter [www.hirschen-wangen.ch](http://www.hirschen-wangen.ch)




**ALLES FÜR FITNESS &  
GESUNDHEIT**



**HOMETRAINER, ERGOMETER, ELLIPSENTRAINER,  
CROSSTRAINER, LAUFBAND, RUDERGERÄT, MAXTRAINER,  
KRAFTSTATION, TRAMPOLIN, MFT, TRX, FITNESSZUBEHÖR.**

**SEIT 1968 DER PERFEKTE PARTNER FÜR FITNESS UND SPORT.**




THE HEART OF SPORT

**INTERSPORT Kuster**  
St. Gallerstrasse 72  
8716 Schmerikon  
[www.kustersport.ch](http://www.kustersport.ch)

**Öffnungszeiten**  
Di - Fr 09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr  
Sa 09.00 - 16.00 Uhr  
Mo geschlossen



**INTERSPORT®  
KUSTER**



St. Martin vor 100 Jahren. Fotoarchiv Robert Jäger, Ortsgemeinde Vättis.

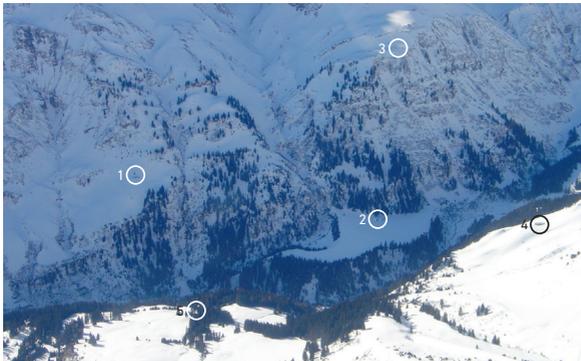
meln konnten. Der Flurname Ammansboden erinnert an die Existenz eines Talammanns.

### Flucht vom Calfeisental ins Taminatal

Überliefert sind etliche Namen der Walser im Calfeisental. Zu den ersten Siedlern, deren Nachfahren heute noch sesshaft sind im Taminatal, gehörten die Kühne. Zur Walserzeit schrieben sie sich beispielsweise noch Kueni oder Cuno, was an die heutige Aussprache «Chüeni» im Taminataler Dialekt erinnert. Der eigenwillige Name hat wahrscheinlich aber nicht mit Kühen zu tun, denn Kühe

hatte ohnehin jede Bauernfamilie, sondern stammt vom Vornamen Konrad. Auch dies ist erkennbar mit der traditionellen Aussprache «Kuanrad» für Konrad.

Das karge Leben mit entbehrungsreicher Ernährung und drohenden Naturgefahren hat im Calfeisental keine sichere Existenz ermöglicht. Im Vordergrund stand die Selbstversorgung. Dank den Sensen (Sägissen) waren die Walser imstande, möglichst viel Gras zu mähen, um für die langen Winter genügend Heu vorrätig zu haben. Den Winter überleben zu können, war immer die Hauptsorge.



Von Ende Oktober bis Ende Februar liegt die Talseite rechts der Tamina im Schatten. *Flugaufnahme von Hermann Suter, Mitte Februar, mit Blick von der sonnenbeschienenen Malanseralp auf die schattseitigen Alpen Schräa (1), Ebni (2) und Tristel (3), letztere erstmals von der Sonne beschienen. Am rechten Bildrand in der Sonne die Plattenalp (4) und die Vorderer Hütte (5), die der Verein Pro Walsersiedlung St. Martin und Calfeisental seit 2011 gemietet hat.*

### Die Walserin: «Wir können neu anfangen jenseits der Berge»

Die Geschichte der freien Walser ist fast ausschliesslich über Männer verbrieft. Männer besiedelten und rodeten die hochgelegenen Täler, Männer mussten Söldnerdienste leisten oder säumten Güter über die stotzigen Pfade. Zu den wenigen Ausnahmen zählt die urkundlich verbriefte Frau Sutter als letzte ganzjährige Bewohnerin des Calfeisentals. Und im ältesten Dokument zu den Menschen im Calfeisental aus dem Jahr 1346 ist von «der Witwen Sün von Calueys» die Rede.

Dass Frauen aber schon bei den frühen Migrationsschüben der Walser eine prägende, bisweilen entscheidende Rolle gespielt haben, macht der historische Roman von Therese Bichsel «Die Walserin» deutlich. Untertitel: «Eine Familie wandert durch die Jahrhunderte». Die Hauptfigur im ersten Teil – die Walserin Barbara – drängt ihren Mann Conrad dazu, das schattseitige Gättrich im Lötschental zu verlassen und im bernerischen Tal der Lütchine bei Lauterbrunnen eine neue Heimat zu suchen, obwohl sie es war, die nach Gättrich wollte: «Es war ihr zu eng mit den Schwägerinnen und Schwägern. Das Stöhnen und Knarren in der nächtlichen Kammer, das Seufzen, Schnarchen und die unterdrückten Laute, wenn sich einer der Männer im Dunkeln sein Recht nimmt.»

Dass dabei die weltlichen und kirchlichen Hoheiten oft eine mitentscheidende Rolle spielten, macht die Autorin aufgrund der historischen Tatsachen ebenfalls deutlich: «Nicht nur unser weltlicher Herr rät uns, drüben neu anzufangen, und gibt uns die Erlaubnis dazu. Das war ein Zeichen unseres obersten, geistlichen Herrn. [...] Der Prior hat in der Christnachtmesse davon gesprochen, du Erinnerst dich? Nicht nur Joseph und Maria seien aufgebrochen. Auch einige von uns sollten es tun, damit wir nicht verarmen im Tal. Wir können neu anfangen jenseits der Berge, und euch bleibt mehr Boden, um hier zu überleben.» [BG]

**«Das karge Leben hat im Calfeisental keine sichere Existenz ermöglicht. Den Winter überleben zu können, war immer die Hauptsorge.»**

Blick von Malanseralp auf Stausee und Brändlisberg (links oben) sowie auf Alp Panära (rechts oben).



Ab 1450 begann bereits der Rückzug und die Weiterwanderung. Die hochgelegenen Höfe im benachbarten Weissentental haben die Walser zur damaligen Zeit ganz aufgegeben und sind ins Dorf Weisstannen gezogen. Im Calfeisental gab es eine 200 Jahre dauernde Folge von Abwanderungen von 1450 bis 1650. Schon die ersten weiterziehenden Walser haben zum Teil das Taminatal als neuen Wohnort bestimmt: So entstanden neue Walserhöfe auf dem Tschenner, auf Bläs oder auf dem Falbenberg. Ein kleines Zentrum war der Tschenner, als Vasön noch kein Dorf war. Auf dem Tschenner, auf dem «gesegneten Boden», stand einst ein kleines Walserkirchlein. Dieses hatte im Gegensatz zum Walserkirchlein St. Martin mit seiner regionalen Bedeutung nur eine örtliche Funktion.

### **Den Schluss machten die Sutter**

Am besten bekannt sind die Abwanderungen der allerletzten Walser aus dem Calfeisental. Besonders Mühe hatten die Verbliebenen wahrscheinlich damit, ihre politischen und kirchlichen Zentren ganz und definitiv aufzugeben. So lässt sich die eingemesselte Jahrzahl 1636 auf der Alp Sardona als Erinnerung an die letzten Abwanderer deuten. Eindeutig ist das Aufgeben in St. Martin: Die Familie Sutter, deren stattliches Wohnhaus mit Jahrgang 1588 gegenüber dem Kirchlein St. Martin heute noch steht, verliess ihre Heimat im Jahre 1652. Verblieben waren damals nur noch die Witwe Ursula Sutter und ihre zwei Söhne. Zwei Töchter hatten bereits früher nach Vättis geheiratet und die beiden Söhne gründeten nach 1652 ebenfalls in Vättis Familien. So ergaben sich von dieser Familie direkt gleich vier Folgefamilien in Vättis. Diese deutschsprechende Schar von direkten

Walser-Abkömmlingen hat mitgeholfen, dass Vättis verstärkt von der rätoromanischen zur deutschen Umgangssprache wechselte.

Seither gab es mehrere Versuche zur dauerhaften Besiedlung des Gigerwalds, letztmals durch eine Familie Kühne, die sich später auch wieder im Taminatal niederliess. Heute gehören der Gigerwald und die benachbarte Alp Tersol für den Sommerbetrieb gemeinsam einer Familie Kühne von Vasön.

### **Die Heiligen Martin und Jakob passen ideal**

Gesucht haben die Walser in den abgechiedenen Tälern ihre Freiheit, gefunden aber haben sie auch Hunger und Streit. Der Durchhaltewillen der Walser war gross. Ideal war für sie einzig die gute Zeit um 1400, als sie auch im Sommer unter sich waren. Als die verbliebenen Walser-Bauern durch den Wegzug ihrer Nachbarn von immer mehr Alpen umgeben waren, ergaben sich immer mehr Konflikte zwischen Walser-Bauern und den Äplern aus dem Tal: Schlimm war, wenn in schwierigen Sommern die Alpirthen die Heuwiesen der Walser als Schneefuchten für die Beweidung des Viehs nutzten. Besonders tragisch für die Walser aber waren die Lawinewinter, wenn ganze Familien innert Minuten den Tod fanden.

Geholfen haben den Walsern ihr Zusammenhalt und ihr Glaube. Der Heilige Martin ist ein beliebter Patron bei den Walsern. Mit seinen guten Taten war Martin der erste christliche Heilige, der seine Ehrung nicht durch den Märtyrertod verdient hatte, sondern durch sein Lebenswerk. Ergänzend passt Jakob als zweiter Heiliger fürs Calfeisental: Durch seinen Gedenktag am 25. Juli ergibt sich für Äpler und Bauern ein bedeutender Stichtag: An Jakobi soll auf den Alpen Halbzeit sein, und zudem soll die halbe Heuernte eingetragen sein.

### **Die Erzählungen vom «Weissen Schlitten» helfen**

Im Vordergrund der Selbstversorgung der Walser stand die Viehwirtschaft. Ergänzend konnten sie sogar im hochgelegenen Calfeisental etwas Korn anbauen. Das Rebgüetli bei St. Martin hatte nur örtliche Bedeutung fürs Kirchlein. Etwas Handel und weitere Versuche für zusätzliche Einnahmen ergänzten die Lebensgrundlagen.

Das Buch «Der Weisse Schlitten» ergibt einen anschaulichen Einblick ins Walserleben im Calfeisental und den Wegzug der allerletzten Walser von St. Martin. Mehr Leid als Freud prägten die Schicksalsjahre der Walser. Von Familienfehden blieben sie nicht verschont – angesichts der im Winter ab-



geschiedenen Höfe ist auch dies verständlich. Typisch ist deshalb auch die sagenumwobene Bezeichnung «Weisser Schlitten» als Hinweis auf den Tod im Winter.

Als im Jahre 1652, eventuell erst 1653, dank eines letzten Versuchs der Überwinterung, definitiv Schluss war in St. Martin, blieb bei Vättis noch der Vättnerberg als abgeschiedene Walserkolonie übrig. Die wenigen Familien auf dem Vättnerberg hatten allerdings einen starken Bezug zu Vättis – im Gegensatz zu den Calfeisentaler Walsern, die ganz auf ihre Eigenständigkeit pochten.

#### **Walser auch auf dem Vättnerberg**

Bis zirka 1800 war der Vättnerberg ganzjährig bewohnt – zu den letzten Familiennamen gehörten die Sprecher, Gort und Kressig. Typisch für die Walser auf dem Vättnerberg war das periodische Nutzen der verschiedenen Höhenstufen: Auf der Höhe des Dorfes Vättis, angefangen bei der Spina, gings über die Zwischenstufe Wolfjoos zur Hauptsiedlung Vättnerberg. 200 Meter höher, bei den Hütten, gabs die Voralp, und noch höher die eigentliche Alp der Berger, gelegen zwischen den heutigen Alpen Calvina und Findels. Die abwechslungsweise Nutzung der verschiedenen Höhenlagen erzielte knappe Lebensgrundlagen. Ein Kirchlein gab es auf dem

Vättnerberg nicht – was auch zeigt, dass die «Berger» sich schon früh nach dem Dorf Vättis ausrichteten.

Diese im Jahresrhythmus wechselnde Nutzung der verschiedenen Höhenlagen war auch den Walsern im Calfeisental eigen: Höfe mit Wiesen und Äckern im unteren Bereich, dann Weiden und Maisensässe, und zuoberst die Alpen sowie Gebirgsweiden für Ziegen und Schafe. So ergab sich eine nomadische Lebensweise mit dem Zügelnd des wichtigsten Hausrats entlang der Höhenstufen.

Was auf dem Vättnerberg, im Calfeisental und sogar bei den Walser-Nachfahren im Taminatal bis ins 20. Jahrhundert auffällt: Die Walser blieben gerne unter sich, auch beim Heiraten. Wenn möglich, heirateten die Walser unter ihresgleichen, nicht selten auch unter entfernt Verwandten.

#### **Die weiteren Besitzer von St. Martin bis heute**

Nach der Walserzeit im Calfeisental wahrte vor allem noch St. Martin den Walser-Charakter. Das Kirchlein hatte die Bedeutung eines kleinen Wallfahrtsorts für die Walser-Nachfahren. Auch die umliegenden Alpbewirtschaften hielten einen Teil des Walser-Wissens aufrecht. Die Gebäude und die Wiesen in St. Martin gehörten, wie zur Walserzeit, während Jahrhunderten verschiedenen

#### **Die Walser: Fremdarbeiter, Kolonisten, Privilegierte**

Auch die Calfeisental-Geschichte ist eine Geschichte von Machtspielen und Bündnissen zwischen weltlichen und kirchlichen Feudalherrschaften. Wie in den Königshäusern, gab es auch Verflechtungen über verwandtschaftliche Beziehungen. Eine entscheidende Rolle bei der Ansiedlung der Walser im Calfeisental spielten die weltlichen Schirmherren der Klöster. Die Wildenberger Burgherren sind ab 1257 Vögte des Klosters Disentis. 1261 übernahm die Dynastie mit der Schirmvogtei über das Kloster Pfäfers auch die Burgen Freudenberg und Wartenstein in Bad Ragaz. Die Urkunde von 1346 in einem Revers des Kloster Pfäfers, in welcher ein Cuno Tonti, Willi ab dem Berg, Peter Arnolz, Jäcklin von Sardan und «der witwun sün von Calueys» erwähnt sind, siegelt nicht der Abt von Pfäfers, sondern sein weltlicher Schirmherr, der Vogt von Freudenberg, Heinrich Puigs. Die Erbtöchter von Heinrich von Wildenberg, Anna von Wildenberg, war mit dem Disentiser Klostersvogt Hugo von Werdenberg verheiratet. Verwandtschaftliche Verflechtungen zwischen Klöstern und Burgherren gab es auch nach Schänis: Eine Agnes von Wildenberg war später Äbtissin des Damenstifts in Schänis. Ignaz Bleisch bringt es auf den Punkt: «Das wesentliche Merkmal des Feudalismus war, über Bauern und einfache Bürger zu herrschen und sich zu bereichern. Durch Heirat, Kauf und Verkauf, kriegerische Auseinandersetzungen und aus anderen Gründen wurden Land und Leibeigene wie Schachfiguren umhergeschoben.»<sup>1</sup> Eine Geschichte von Herrschaft und Knechtschaft. Die Walser waren privilegierte «Zuzüger» (um nicht zu sagen «Fremdarbeiter» im Dienste der Feudalherrschaften). Sie bezahlten für ihre Lehen gegenüber den «Eigenleuten» sehr geringe Zinsen und konnten ihre Besitzvermehrungen als Eigentum verkaufen. Aufgebote für Kriegsdienste dürften selten gewesen sein. Aus Urkunden ist wenig Konkretes bekannt. Die Schirmherren waren den Walsern oft wohlgesinnt, was zu Missgunst und Konflikten mit den Eigenleuten im Tal führte.

<sup>1</sup> Ignaz Bleisch, «Walserzyty», Terra Plana 1/2023. Davon zeugen auch der Titel einer Schrift von Redaktor Johann Baptist Rusch aus dem Jahr 1910/1911 mit dem Titel «Der Existenzkampf des Ortes Vättis gegen das Kloster Pfäfers» und die Recherche von Werner Vogler «Die Walser und die Abtei Pfäfers», in: Rizzi E. «Das Werk der Klöster bei der Besiedelung der Alpen», 1992, S.71–84.

**«Die Familie Sutter, deren stattliches Wohnhaus mit Jahrgang 1588 gegenüber dem Kirchlein St. Martin heute noch steht, verliess ihre Heimat im Jahr 1652».**

Zum Seelenbalken entflammte in der Zeitschrift «Wir Walser» anfangs der 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts eine hitzige Debatte zwischen Volkskundlern (Pro Seelenbalken) und kritischen Historikern (siehe dazu Heft 1, unter [www.pro.sankt-martin.ch/Medien](http://www.pro.sankt-martin.ch/Medien)).

Familien von Vättis. Einzig das Kirchlein wurde der Kirchgemeinde Vättis zugeschlagen. Erst Anian Kohler-Kohler und dessen Sohn Martin Kohler, und dessen Sohn Martin Kohler, der letzte einheimische Besitzer von St. Martin, waren zwei Generationen lang fast Alleinbesitzer in St. Martin. Der Vater von Anian Kohler-Kohler, seine Frau war übrigens seine Cousine, ist durch seine Kohler- und Jäger-Vorfahren zum Besitz in St. Martin gelangt.

Zum heutigen Touristenort gemacht hat das Walserdörflein St. Martin der Nachfolger von Martin Kohler, Klemens Nigg aus Pfäfers. Er war selbst ein Walser, allerdings mit Vorfahren von Stürvis. Architekt des Restaurants im Walserstil war Josef Jäger, Vättis. Zur Zeit von Niggs Nachfolger Christian Lampert sind die heutige Trinkwasserversorgung mit Wasserkraftwerk und Feuerwehr-Hydranten entstanden. Heute gehören das Restaurant St. Martin und die umliegenden Gebäude der Sankt Martin Calfeisental AG. Das Kirchlein gehört immer noch der Kirchgemeinde Vättis.



St. Martin vor 100 Jahren.  
F.W. Sprecher, Fotoarchiv Ortsgemeinde Vättis, Dossier Robert Jäger.



Fotoarchiv Ortsgemeinde Vättis, Dossier Robert Jäger.

### Besucherstimmen aus früheren Zeiten

In seiner «Beschreibung der Schönheiten des Kantons St. Gallen» schrieb Georg Baumberger 1910, Vättis liege dort, wo «st. gallische Naturschönheit zu den vollsten Akkorden greift». Schon 1802 hatte der deutsche Arzt und Reise-schriftsteller Johann Gottfried Ebel in seiner «Schilderung der Gebirgsvölker der Schweiz» zu einem Loblied ausgeholt: «In einer halben Stunde ersteigt man von dem Bade Pfäfers das linke Ufer dieses tiefen Schlundes, und befindet sich auf einmal in einem hellen offenen Thal, wo die Natur und die fleissige Hand des Menschen Leben und Fruchtbarkeit verbreitet haben. Das Dorf Valenz ist von ungeheuren Felsmassen ummauert. Nach Süden ruht der wilde Calanda, diese allmächtige Kalkpyramide, an deren Fuss man den engen Eingang in das 4 Stunden lange Vetisthal er-

blickt. Nach Westen starren die Kalfeusser Felsenstöcke und die grauen Hörner, zwischen welchen die schönen Alpweiden des Montaluna mahlerisch glänzen».

Fritz Joos<sup>1</sup> schrieb, der Eingang zum Tal sei «schluchtartig, beidseits steigen gewaltige graue Felswände in die Höhe. Das Calfeisental ist ein sehr einsames Tal; von Vättis bis Sardona findet sich keine einzige Dauersiedlung mehr. Doch dies muss einst anders gewesen sein, stösst man doch auf der Landkarte auf Flurnamen, die eindeutig auf eine frühere Besiedlung des Tales hinweisen. So etwa «Ammansboden», «Rathausboden», «Schwilöcher», «Kalchstätten» und «Brennhütten.»»

<sup>1</sup> «Entstehung und Untergang der Walserkolonie im Calfeisental» in: «Der Schweizer Familienforscher» vom 1. Dez. 1970.



Unterstützen Sie die Aktivitäten  
des Vereins «Pro Walsersiedlung  
St. Martin und Calfeisental»:

[www.pro.sankt-martin.ch](http://www.pro.sankt-martin.ch)



**«In rund 900 Stunden Handarbeit deckten Mitglieder des Vereins das Dach der Vorderen Hütte am Weg zur Malanseralp neu – mit von Hand gespaltenen Schindeln von Hans Flütsch aus Furna.»**

Alljährlich im Monat Juni findet in St. Martin die Mitgliederversammlung des Vereins statt (Bild links), die sanierte «Vordere Hütte» (unten) steht im Dienst des Vereinszweckes und kann auch gemietet werden.



## 20 Jahre Verein «Pro Walsersiedlung St. Martin und Calfeisental»

Der Verein «Pro Walsersiedlung St. Martin und Calfeisental» wurde im Jahr 2003 gegründet, um den Neubau der Trink- und Löschwasserversorgung sowie des Wasserkraftwerks in St. Martin zu finanzieren. Dank grosszügigen Beiträgen von Institutionen (vor allem Stiftungen) und privaten Sponsoren, gelang es, das Millionenprojekt zu realisieren. Erst in den späteren Jahren richtete sich das Augenmerk des Vereins auf das ganze Tal aus, wie es der heutige Vereinsname zum Ausdruck bringt. Schwerpunkte bilden die jährlichen Arbeitstage, die bis ins Jahr 2021

auch das Heuen der Wiese bei St. Martin einschlossen. Das «Kino» am Eingang zur Walsersiedlung St. Martin, der Walserszaun hinter dem Chirchli St. Martin und die zahlreichen Bänkli im Tal sind weitere sichtbare Zeugen der Vereinsaktivitäten. Grösstes Vorhaben aus jüngerer Zeit war die Sanierung der 2011 von der Gemeinde Malans gemieteten «Vorderen Hütte». Diese Arbeiten konnten 2022 mit einem neuen Schindeldach abgeschlossen werden, dank unzähliger Arbeitsstunden von freiwilligen Helferinnen und Helfern, aber auch dank grosszügigen Beiträgen von zwei

Stiftungen und von Leo und Marcella Loozer, die auch hier ihre Verbundenheit mit dem Sarganserland und dem Calfeisental zum Ausdruck brachten.

2021 erschien die erste Ausgabe der Schriftenreihe «Calfeisental – vom Einst zum Heute». Das vorliegende Heft 3 kann, als Jubiläumsheft umfangreicher als die beiden ersten Publikationen, im Tamina- und Calfeisental gekauft werden. Mit dem Mitgliederbeitrag unterstützen die Vereinsmitglieder die Aktivitäten des Vereins, auch allfällige weitere Publikationen zu «Calfeisental – vom Einst zum Heute».

**PrimaSolar®  
Photovoltaik**

**Elektro-  
mobilität**

**Strom-  
speicher**

**Not-  
strom**

**Wärme-  
speicher**

**Top Performance  
in Gebäudetechnik  
adrianmettler.ch**

# Tourenprogramm

## JO Jugendliche von 14–22 Jahren

JO

TOURENPROGRAMM

### SKITOUREN

SA	06.01	Königliche Ski- und Schneeschuhtour	Leiter JO Einsiedeln
SO	21.01	Skitour für Anfänger in der Region	Leiter JO Einsiedeln
SO	10.03	Skitour Blüemberg	Leiter JO Einsiedeln

### SONDERANLASS WINTER

---

SA/SO	24./25.02	JO-Plausch im Schnee	Felix Kälin
-------	-----------	----------------------	-------------

### KLETTERN

## Dienstagstraining JO Zindelspitz

(JO-Alter 14-22 Jahre)

**Im Sommer** jeden zweiten Dienstag nach den Frühlingsferien bis zu den Herbstferien von 18.45–20.00 Uhr. Die Zeit variiert je nach Programm.

**Im Winter** jeden Dienstag nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien von 18.45 - 20.00 Uhr.

Das Klettertraining findet in der Turnhalle der Kantonsschule Pfäffikon SZ statt

-Kein Training bei Ferien + Feiertage Kanton SZ

-Auskunft wird per Whats App vom Leiter jeweils am Tag davor erteilt.

### Auskunft zum Dienstagstraining

Felix Kälin 079 885 21 97 oder Rebecca Gresch 079 126 87 74

### Bouldertraining JO Einsiedeln

Jeden Mittwoch findet im Rüümlü 94 in Wädenswil von 19:00 bis ca. 21:30 das Bouldertraining statt. Kosten: 5.- Halleneintritt und 5.- fürs Fahren

**Auskunft zum Bouldern** Benjamin Müller 079 276 24 03



**STEIMEN**  
 ■ HEIZUNG ■ KLIMA

«In Sachen Klimatechnik  
 geben wir den Ton an!»

Thomas Steimen

SEIT 1963  
 QUALITÄT & INNOVATION

8832 Wollerau | T: 044 787 59 59 | [www.steimen.ch](http://www.steimen.ch)

glasmanufaktur.ch

**GLASMANUFAKTUR  
 BUTTIKON AG**

*Träume aus Glas*

8864 Reichenburg

- Glasduschen
- Glasbearbeitung
- Glasreparaturen
- Glstüren
- Bauverglasungen
- Spiegel
- Glasmöbel
- Glastreppen
- vieles mehr...

**U. Muff GmbH**

Zimmerei

[info@u-muff.ch](mailto:info@u-muff.ch)

Natel : 079 653 06 74

# Tourenprogramm Senioren

## SKITOUREN

DI	09.01	Stockberg ( im Toggenburg)	Fredi Züger
DO	11.01	Donnerstag-ST Glarnerland	Reto Hermann
DI	23.01	Hurst	Elmar Schnellmann
DI	30.01	Spilauer Grätli und Hagelstock	Rene Haltinner
DO	01.02	Donnerstag-ST Zentralschweiz	Reto Hermann
DI	06.02	Brüschbüchel/ Chruter	Fredi Züger
DI	13.02	Isenthaler Skisafari	Heinz Bürgi
SO-SA	18.-24.02	Skitourenwoche Tannheimer Alpen	Gustav Schnyder
DI	20.02	Bälmeten 2416m	Heinz Bürgi
DO	22.02	Donnerstag-ST Bündnerland	Reto Hermann
DI	27.02	Glattengrat	Elmar Schnellmann
SO-SA	03.-09.03	Skitourenwoche Fanesgebirge Dolomiten	Benno Kälin
DI	12.03	Rau Stöckli	Heinz Bürgi
DI	19.03	Rotspitz	Rene Haltinner
DI	26.03	ST Schijenflueh 2625 M	Fredi Züger

## SCHNEESCHUHTOUREN

DI	09.01	Dreibündenstein- Feldis	Gustav Schnyder
DI	23.01	Schneeschuhtour vom Urmiberg bis zur Rigi	Gustav Schnyder
DI	30.01	Rötstock-Salbügel-Brüschstockbügel	Gustav Schnyder
DO	08.02	Hüttchopf: von Fischenthal nach Wald	Markus Beerli
DI	13.02	Hummel- Spital	Gustav Schnyder
DI	20.02	Chli Aubrig von Euthal	Markus Beerli
DI	27.02	Hemberg- Gössigenhöchi-Ennetbühl	Gustav Schnyder
DI	05.03	Mattjisch Horn Überschreitung	Markus Beerli
DI	19.03	Schneeschuhtour Chruter- Brüschstockbügel	Gustav Schnyder
DI	26.03	Schneeschuh Abschlusstour	Gustav Schnyder

## KURS WINTER

DI	16.01	LVS-Gerätekurs	Gustav Schnyder
----	-------	----------------	-----------------

### Ausrüstung, Verpflegung und detaillierte Tourenausschreibung

Sämtliche Informationen über Ausrüstung, Verpflegung, Treffpunkt, Anmeldeschluss und Charakter der Tour, sind aus dem Tourenprogramm auf [sac-zindelspitz.ch](http://sac-zindelspitz.ch) zu entnehmen. Die angemeldeten Tourenteilnehmer werden vom Tourenleiter per Email, WhatsApp, SMS oder per Telefon informiert. Für Touren, bei denen man sich nicht anmelden muss, ist am Vorabend auf der Websteite ersichtlich, ob die Tour stattfindet oder abgesagt wird.

## WINTERWANDERUNGEN

---

MI	24.01	Rundwanderung Obertschappina (Mittwoch)	Bernd Arzner
MI	14.02	Winterwanderung Zugerberg (Mittwoch)	Corinne Hangartner

## WANDERUNG

---

DI	12.03	Buechberg Tour	Peter Zweifel
----	-------	----------------	---------------

# Wanderwoche

## Bregenzerwald 31. Aug. bis 06. Sept. 2024

Die diesjährige Seniorenwanderwoche wird für einmal in unserem Nachbarland Österreich durchgeführt, unweit der Schweizergrenze, im vorarlbergischen Bezau.

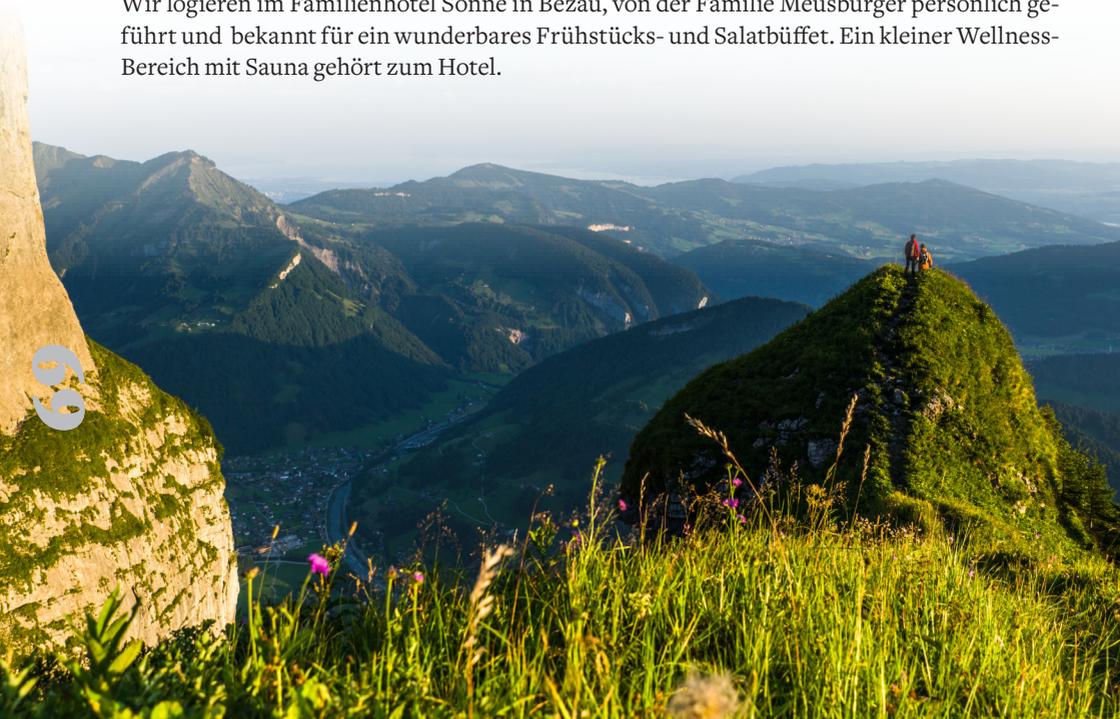
Das beliebte Winter- und Sommersportgebiet Bregenzerwald ist eine typische Voralpenregion, ähnlich dem Appenzellerland.

Bezau ist von Bregenz aus direkt in einer Stunde mit dem öffentlichen Bus erreichbar, es gibt sogar Verbindungen ab Zürich HB mit nur 1 x Umsteigen.

Bezau ist als Ausgangspunkt ideal gelegen. Der in der Gäste-Card inkludierte Sportbus, mit Haltestelle direkt vor unserem Hotel, verkehrt zwischen den zahlreichen Dörfern und verbindet die Bergbahnen von Bezau, Mellau, Au-Schopperrau bis Warth oder Damüls.

Überhaupt finden sich im Bregenzerwald herrliche Wanderungen für jedes Niveau mit tollen Einkehrmöglichkeiten auf den verschiedenen gastfreundlichen Alpen.

Wir logieren im Familienhotel Sonne in Bezau, von der Familie Meusburger persönlich geführt und bekannt für ein wunderbares Frühstücks- und Salatbuffet. Ein kleiner Wellness-Bereich mit Sauna gehört zum Hotel.



Wir unternehmen leichte bis mittelschwere Bergwanderungen von ca. 3 bis 5 Stunden netto Wanderzeit. Bis T2 bei mir und bis T3+ bei Paul. Ca. 400 bis 1000 Höhenmeter.

Da Paul und ich die Wanderwoche gemeinsam leiten, können wir je 3 bis 4 Touren in unterschiedlichem Niveau anbieten.

Bei Paul kommen all jene auf ihre Kosten, welche auch kleinere Herausforderungen und anspruchsvollere Passagen lieben.

Kosten pro Person im Doppelzimmer: Fr. 640.--

Zuschlag Einzelzimmer (nur 5 vorhanden) Fr. 60.-- pro Aufenthalt

Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelbelegung Fr. 240.-- pro Aufenthalt

Inklusive 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, reichhaltiger Halbpension, Kurtaxen, Leiterkosten, Apéro und Gästekarte für die Bus- und Bergbahnen in der Region.

Tourenleiter: Corinne Hangartner & Paul Schwarzenbach

**Anmeldung : Ab sofort möglich.**

*Fotos by Tourismusbüro Bregenzerwald*

Se

TOURENPROGRAMM

70





## RESTAURANT PIZZERIA TRAUBE BENKEN

Unser Restaurant der Treffpunkt für Jedermann zu jeder Zeit, zum Znüni, zum Mittags-Lunch, zum Zvieri, zum Abendessen... Ideale Räumlichkeiten für Ihre diversen persönlichen und geschäftlichen Anlässe bis 100 Personen. Wir bieten Ihnen eine leistungsfähige, gepflegte Küche für preiswert Tagesmenüs, Tellergerichte und marktorientierte Saison- und à-la-Carte-Spezialitäten, ebenso eine reichhaltige Auswahl an Pizzen.

Restaurant Pizzeria Traube Bahnhofstr. 16 8717 Benken SG  
Tel. 055 / 283 23 77 Mail: [info@traube-benken.ch](mailto:info@traube-benken.ch)  
[www.traube-benken.ch](http://www.traube-benken.ch)

Offen Mo. 07.30-22.00 Uhr, Di.-Sa. 07.30-23.00 Uhr, So. 08.00-22.00 Uhr

**Hier könnte ihr Inserat stehen**

1/4 Seite (60x94mm)  
1/3 Seite 124x63mm  
1/2 Seite (124x94mm)  
1 Seite (124x193mm)

Mehr Informationen nötig?  
Mail an: [redaktion@sac-zindelspitz.ch](mailto:redaktion@sac-zindelspitz.ch)

**Sektion Zindelspitz**  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpino Svizzer



**MASSGESTICKTE VORSORGE,  
SCHWYZER ART.**

[szkb.ch/vorsorgefonds](http://szkb.ch/vorsorgefonds)

 Schwyzer  
Kantonalbank

# Wir stellen vor

**RENÉ HALTINNER**

**SAC Wintertourenleiter I**

Se

WIR STELLEN VOR



**Name** René Haltinner

**Alter** 62 Jahre

**Beruf** Teamleiter Paketpost

**Hobbys** Berge, Biken & Fussball

René auf Skitour in Davos

## **Sommer oder Winter?**

In den Bergen, Sommer und Winter.

## **Du kommst vom Skifahren, bist du im Skiclub gewesen?**

Ich wäre sehr gerne in den Skiclub gegangen, hatte keine Gelegenheit. Habe als dreijähriger mit Skifahren(Rutschen) angefangen.

## **Wie bist du zum SAC gekommen?**

Zum SAC bin ich dann mit ca. 51 gegangen, weil ich so die Liebe zu den Bergen noch intensiver erleben konnte.

## **Wie viele Jahre bist du bereits im SAC?**

10 Jahre

## **Du bist ein sehr aktives Mitglied, was gefällt dir besonders am gemeinsamen "Türeln"?**

Gemeinsame Skitouren mit tollen Leuten erleben und geniessen.

## **Welches war für dich die eindrücklichste Tour?**

Jede Tour ist speziell und hat bleibende Erinnerungen. Die eindrücklichsten Touren waren in der Region Chamonix (Freeriden mit Bergführer).

**Was hat dich dazu bewogen, beim SAC Zindel-  
spitz Skitouren zu leiten?**

Durch Gusti. Er hat mich angefragt, ob ich nicht Skitouren leiten möchte. Da ich gerne plane und umsetze, hat mich das dann schon gereizt.

**Was steht für dich im Vordergrund beim  
Touren leiten?**

Die Sicherheit und den Teilnehmern ein tolles Erlebnis zu ermöglichen.

**Was erwartest du von den Teilnehmern?**

Rücksicht und sich gegenseitig helfen, wenn es nötig ist.

**Wird die rote Mütze dich auch diesen Winter  
wieder begleiten? ?**

Die rote Mütze wird schon noch zu sehen sein, obwohl ich jetzt einen Skitourenhelm trage.

**RENÉ HERZLICHEN DANK FÜR DAS INTERVIEW UND WIR FREUEN UNS AUF  
DIE GEMEINSAMEN TOUREN.**

Mit René sprach Heinz Bürgi



# Kurzberichte

## Seniorentouren

8./9.AUGUST 2023

### **Bergtour**

### **Chrüzlipass Etzlihütte**

*Paul Schwarzenbach*

Nach einer langen Anfahrt mit dem ersten Zug und einer kurzen Einkehr am Zielbahnhof Sedrun in der Surselva, nahmen wir unsere Tour in Angriff. Das Wetter meinte es gut, der Bergweg war überall gut begehbar, nur die Länge und die Höhendifferenz machte dem einen oder anderen mehr zu schaffen als gedacht. Am späten Nachmittag erreichten aber alle die gut besetzte Etzlihütte und wurden von einem freundlichen, aufgestellten Hüttenteam verwöhnt.

Der Abstieg am zweiten Tag hatte keine besonderen Herausforderungen, ausser vielleicht wieder die Höhendifferenz, die nicht mehr alle Senioren so leicht wegsteckten. Angekommen am Mittag in Bristen, gab es zum Lunch im Gasthaus Alpenblick eine feine Gulaschsuppe, ehe uns der Bus hinunter nach Amsteg und Erstfeld brachte.

Anzahl Teilnehmer: 11

Durchgeführte Tour: Chrüzlipass

*Bernd Arzner*

Ich habe die Tour Braunwald Seeb Lengrat als Version 2.0 angeboten weil wir diese Rundtour schon mal hatten, jedoch in strömendem Regen und null Sicht. Dieses Mal war die Prognose gut und deshalb positiv, doch je weiter der Zug ins Glarnerland fuhr, desto dunkler die Wolken. Als wir in Braunwald los zogen Richtung Grotzenbüel begannen sich die Wolken zu lichten, dafür fiel leichter Regen. Naja, nicht zu ändern. Bereits nach 15 Minuten hatten wir aber ideales Wanderwetter, trocken, nicht zu heiss, leichter Wind, gute Sicht. Super. Die Tour führte uns vom Grotzebüel über den Chnüg-rat zum Seeb Lengrat und damit zur versprochenen Grillstelle, was auch diejenigen überzeugte, die an meinem Aufruf, etwas zum grillieren mit zu nehmen, gezweifelt haben. Nach der Mittags-Grillpause ging es weiter via Gumen zum Ortstockhaus. Wenig überraschend träumten die meisten vom noch ausstehenden Dessert und da kamen alle auf ihre Kosten. Apopros, Kosten: Diese hat Jörg übernommen, weil er im Juli seinen 70ten feiern konnte. Herzlichen Dank Jörg. Nach dem Dessert ging's dann über Weiden und durch Wald auf zum Teil schon fast verschlungenen Pfaden zurück hinunter nach Braunwald. Ein Dank an alle Teilnehmer, euer Lob hat mich sehr gefreut.

Anzahl Teilnehmer: 13

Durchgeführte Tour: Braunwald Seeb Leng-rat

Se

TOURENBERICHT

74

15.AUGUST 2023

### **Bergtour**

### **Braunwald - Seeb Leng-rat**

# Lassen Sie sich inspirieren!

Besuchen Sie unsere moderne Küchen- und Innenausbau-Ausstellung.

**veriset**

die küche. swiss made.

Mo–Do: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–17.30 Uhr  
 Fr: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–16.30 Uhr  
 Sa: 08.00–11.30 Uhr

DOMINIK MEIER



INNENAUSBAU

**Dominik Meier Innenausbau AG**

Grünhaldenstrasse 1

8862 Schübelbach

T 055 450 51 71

[www.dominik-meier.ch](http://www.dominik-meier.ch)



Restaurant  
**Hirschen**  
 8855 Wangen

## Fasnacht im Hirschen mit dem Motto «Rock'n'Roll»

Auch bei uns ist die fünfte Jahreszeit eingetroffen. Schwingen Sie mit uns das Tanzbein!

**Güdelmontag, 12. Februar 2024**  
 ab 20 Uhr: Musik vom Duo Ragazi

Das Hirschen-Team freut sich auf Ihren Besuch.

**Reservierungen telefonisch unter 055 440 11 49 oder online.**



22.AUGUST 2023

## Bergtour

### Wäspen 2345m

*Heinz Bürgi*

Ein toller Tag, zwar etwas zu warm.

Den Aufstieg bewältigten wir vor dem Mittag zum Teil im Schatten mit einer kühlen Brise, so dass wir nicht ausgelaugt auf dem Gipfel ankamen. Eine herrliche Aussicht belohnte uns und so genossen wir die Mittagsrast in vollen Zügen.

Kurz unter dem Gipfel erwartete uns ein kleiner Bergsee - 6 Teilnehmer erfrischten sich im sauberen, kühlen Nass.

Leider war das Beizli auf der Oberalp bereits nicht mehr bedient und so mussten wir uns bis zur Rückkehr auf die Wannelen gedulden. Dann "Beizensturm" und Durst löschen - so schön kann trinken sein!

Vielen Dank an alle Teilnehmer; eine harmonische interessante Schar.

Anzahl Teilnehmer: 16

Durchgeführte Tour: gemäss Jahresprogramm

---

3.-9.SEPTEMBER 2023

## Bergtour

### Wanderwoche Le Prese (Puschlav)

*Corinne Hangartner*

Ausführlicher Tourenbericht geht an die Redaktion

Anzahl Teilnehmer: 16

Durchgeführte Tour: Wanderwoche Le Prese 3. bis 9. September 2023

---

Se

TOURENBERICHT

76



12. SEPTEMBER 2023

## **Bergtour**

### **Frümsel - Churfir- stenheptalogie**

*Markus Beerli*

“Und der zweite Streich folgt so gleich.”  
Nachdem wir im Juni den Selun als ersten Churfir-  
stengipfel über seinen nur mässig  
steilen Rücken bezwungen hatten, ging’s  
heute auf den Frümsel. Seine Flanke ist  
schon deutlich steiler und forderte einige  
Schweisstropfen, die im Anschluss im Berg-  
beizli Wildmannli wieder ersetzt werden  
konnten.

Anzahl Teilnehmer: 14

Durchgeführte Tour: Besteigung Frümsel  
vom Strichboden

---

19. SEPTEMBER 2023

## **Wanderung**

### **Rund um St. Gallen**

*Paul Schwarzenbach*

Die sehr abwechslungsreiche Wanderung  
durch Stadt und Land und entlang dem be-  
rühmten Brückenweg im Sittertobel wird  
uns allen in bester Erinnerung bleiben.

Anzahl Teilnehmer: 8

Durchgeführte Tour: Rund um St. Gallen

---

26. SEPTEMBER 2023

## **Bergtour**

### **Brisi - Churfir- stenheptalogie**

*Markus Beerli*

Bereits der 3. Gipfel in der Churfir-  
steneptalogie. Kleine Schneereste machten den  
Weg unterhalb des Gipfels stellenweise rut-  
schig. Dafür wurden wir mit einer unglau-  
blichen Fernsicht belohnt. Für mich der bis-  
her attraktivste Gipfel.

Anzahl Teilnehmer: 13

Durchgeführte Tour: Besteigung Brisi von  
der Alp Sellamatt.

---



27. SEPTEMBER 2023

## Bergtour

### Il Ponte Tibetano

*Verena Studer*

So schnell kann sich eine Situation ändern. Vor ein paar Tagen rekognosziert ohne Schwierigkeiten, jetzt Weg gesperrt infolge Gestein, das herunter donnerte. Dies geschehen an einer Stelle die weder steil noch hoch alpin ist. Doch die Gruppe fand sofort einen passenden Durchgang und die Kirche San Bernardo erreichten alle ohne weitere Probleme. Unter fachkundiger Führung einer charmanten Dame genoss die Gruppe ihre Erklärungen zu Baustil und Fresken. Diese Kirche ist ein Juwel innerhalb der Geschichte religiöser Kunst. Ein ganz anderes wunderschönes Bauwerk ist die 270 Meter lange Tibetano-Brücke. Nach deren Überquerung mit Fotoshooting gings zum abgelegenen Weiler San Defendente bevor das "urwaldmässige" Wegstück nach Gudo in Angriff genommen wurde.

Gemütlich im Speisewagen sitzend erlebten die Teilnehmenden ein schöne, wenn auch lange, Heimfahrt infolge geschlossenem Gotthard-Basistunnel.

Anzahl Teilnehmer: 9

Durchgeführte Tour: Il Ponte Tibetano

3. OKTOBER 2023

## Bergtour

### Rigi Felsentor

*Theres Strobel*

Auf dem historischen Weg wanderten wir von Weggis zum imposanten Felsentor. Weiter ging es bis Rigi Kaltbad, wo wir bei angenehmen Temperaturen und einer traumhaften Sicht das Mittagessen genossen. Der Abstieg führte uns durch die Nagelfluhbänder zurück nach Weggis. Auf einer Terrasse am See liessen wir den Tag bei kühlen Getränken ausklingen.

Anzahl Teilnehmer: 10

Durchgeführte Tour: Felsentor

6. OKTOBER 2023

## Sonderanlass Sommer

### Tourenleitersitzung

*Heinz Bürgi*

Dank den kreativen Vorschlägen und dem Miteinander der Tourenleiter konnten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm für 2024 erstellen.

Anzahl Teilnehmer: 13

Se

TOURENBERICHT

78



10. OKTOBER 2023

## **Bergtour**

### **Speer - Rundtour**

*Heinz Bürgi*

Herrliches Herbstwetter, angenehme Temperatur und eine gutgelaunte Schar. Die Tour konnte gemäss Programm durchgeführt werden; zusätzlich genossen wir einen Zwischenstopp auf der Oberchäseren mit Kaffee und Kuchen. Wir erlebten einen tollen, abwechslungsreichen Tag.

Anzahl Teilnehmer: 10

---

17. OKTOBER 2023

## **Bergtour**

### **Wolzenalp - Rieden**

*Bernd Arzner*

Was macht eine "schöne Tour" aus? Richtig: 1. Gutes Wetter und 2. die Teilnehmer. Und beides war top! Nachdem das Wetter in der Vorwoche etwas hin und her pendelte zeigte sich der Tag letztlich mit idealem Herbst-Wander-Wetter. Und die gut gelaunte und homogene Gruppe genoss es sichtlich.

Anzahl Teilnehmer: 14

Durchgeführte Tour: Wolzenalp - Tanzboden - Rieden

---

## **Nicht durchgeführte Touren**

8. AUGUST 2023

**GRILLPLAUSCH**

AGNES HEUBERGER

29. AUGUST 2023

**BERGTOUR SUNNIG GRAT**

THERES STROBEL

24. OKTOBER 2023

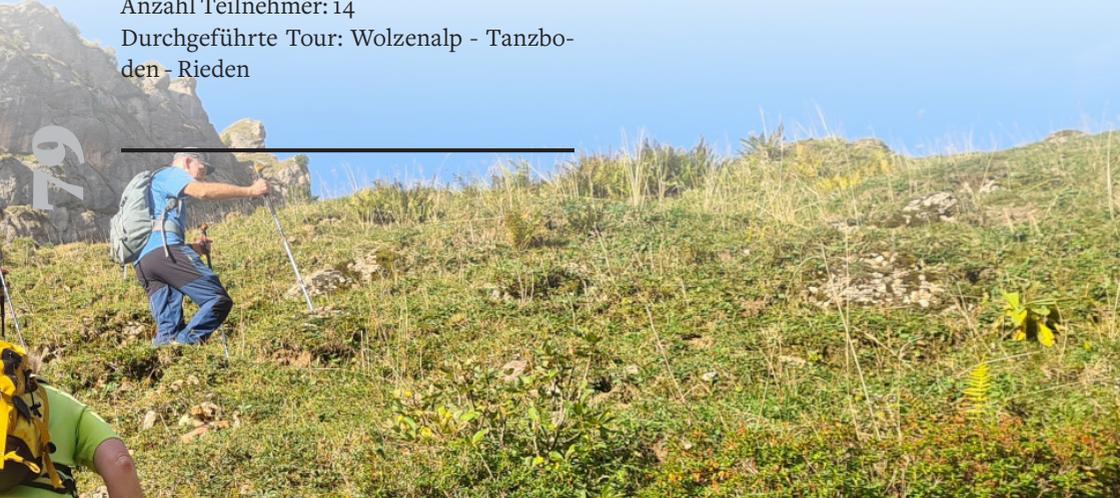
**CHLI AUBRIC**

HEINZ BÜRGI

31. OKTOBER 2023

**MURG**

AGNES HEUBERGER



# Tourenbericht Le Prese im Puschlav 3.9. bis 9.9.2023

Se

TOURENBERICHT

## Gruppe Paul

### Sonntag 3. September

Pünktlich zum Apéro im Hotel Romantica konnten Corinne und Paul die 14 wanderfreudigen SACler begrüßen. Nach einer kurzen Übersicht über das Wochenprogramm wurden wir auch herzlich Willkommen geheissen vom Gastgeberpaar Sandra und Flavio Lardi. Wir erfuhren einige Details über die Philosophie des Hotels. Viel Wert legen sie, vom Wein über Fleisch bis zum Tee, auf Regionalität. “100% Poschiavo” ist für Flavio sehr wichtig.

### Montag 4. September

#### Sentiero Lagh dal Mat

Bei wunderschönem Spätsommerwetter starteten wir den Tag mit der Zugfahrt nach Brusio. Ein Alpenbus brachte uns auf schmalen Strassen über Cavaione auf die Alp Bescia Basa. Ausgerüstet mit Sonnenbrille und Sonnenhut marschierten wir los durch Lärchenwälder im Val dal Saent zu unserem ersten Etappenziel, dem Lagh dal Mat. “Wow Effekt” war garantiert. Alle packten ihr Picknick aus und genossen beim Essen die wunderbare Rundschau auf die zahlreichen “Cimas” und “Piz”. Drei mutige Frauen genossen das Abkühlen im alpinen See. Gesättigt ging die Wanderung weiter vorbei am Lagh da la Regina mit wunderschönen Alpenrosensträuchern inmitten hochmoorigem Gebirge.

Wir kamen an einer Jagdhütte vorbei bei der zwei Jäger Siesta hielten. Sie hatten eine Gämse und ein Reh erlegt. Leber, Herz und Niere waren zum Kühlen im Brunnen. Diese Innereien mussten so schnell wie möglich weiterverarbeitet werden. Nach einem kurzen Telefongespräch mit unserem Gastgeber vom Hotel, packten sie uns diese Leckereien ein. Beim Nachtessen zeigte sich die Flexibilität von Flavio dem Wirt, kurzerhand wurde die “Beute” als Zwischengang serviert.

80



*Jagdhüsi*

## **Dienstag 5. September**

### **Ospizio Bernina, Alp Grüm, Cavaglia, Poschiavo**

Der Zug brachte uns zum Ospizio Bernina. Die stündige Fahrt war schon ein tolles Bergerlebnis. Bei kühlen Temperaturen, aber wunderschönem Wetter, starteten wir unsere zweite Wanderung der Woche. Dem Lago Bianco entlang führte uns der Wanderweg Richtung Alp Grüm. Eine wunderbare Sicht auf den Palü Gletscher und den Piz Palü begleitete uns.

Vom Süden her sahen wir die Nebelwand immer näher kommen und holte uns ein. Der herzförmige Lagh da Palü konnten wir durch Nebelschwaden erblicken. Bald schon erreichten wir im Nebel die Alp Grüm. Zeit für einen Kaffeehalt. Gestärkt ging es nun weiter, steil bergab, Richtung Cavaglia. Der Nebel war stärker als die Sonne und so genossen wir auf der "Nebelterrasse" beim Bahnhof Cavaglia eine feine Gerstensuppe. Ein Abstecher zu den zugänglich gemachten Gletschermühlen liessen wir uns nicht nehmen und diese waren sehr interessant. Die durch die starken Strömungen des prähistorischen Gletscherwassers zum Rotieren gebrachten Steine haben die Gletschermühlen in den Felsen geschliffen und diesen zu glatten Hohlräumen und Durchbrüchen ausgeformt.

Ein Teil der Gruppe wanderte weiter ins Tal bis Poschiavo einige andere nahmen den bequemeren Weg und fuhren mit dem Zug zurück.

## Mittwoch 6. September

### Le Prese, Selva, Poschiavo

Am Nachmittag unternahmen wir eine “Kurzwanderung” ab dem Hotel. Anfänglich ging es ziemlich steil den Berg hoch immer schön im Wald. Vorbei an Alpweiden und den typischen kleinen Steinhäusern erreichen wir das Dörfchen Selva. Etwas ausserhalb stehen zwei kleine Kirchlein. Im Garten des geschlossenen Restaurants rasteten wir bevor es auf alten Pfaden steil hinunter nach Poschiavo ging. Nach dem Besuch des kleinen Markts mit einheimischen Produkten genossen wir ein kühles Bier bevor es wieder auf den Zug Richtung Le Prese ging.

## Donnerstag 7. September

### Selvaplana, San Romerio, Le Prese

Erneut erwartete uns ein wunderschöner Septembertag. Mit der rhätischen Bahn fuhren wir nach Brusio. Ein Büssli, das Paul vorgängig reserviert hatte, brachte uns nach Selvaplana. Sofort wurden die Rucksäcke geschultert und wenn nötig die Wanderstöcke bereit gemacht und die Wanderung konnte losgehen. Im Wald führte der schmale Pfad kontinuierlich steil hinauf und wir brachten über 700 hm hinter uns bis wir im sehr kleinen aber schmucken Weiler San Romerio eintrafen. Der Ort ist bekannt für die sehr kleine, hübsche Kapelle. Sie steht direkt am Abgrund und ist vom Lago di Poschiavo aus sichtbar. Zurzeit wird sie renoviert, somit konnten wir sie nicht besichtigen.

Dafür durften wir im Refugio San Romerio einkehren und uns mit Polenta und je nach Geschmack mit diversen Beilagen verwöhnen lassen. Das Refugio verfügt seit kurzer Zeit über ein “tausend Sternenzimmer” das bestimmt eine romantische Nacht verspricht.

Auf allen Mauern und Simszen standen Flaschen mit Flüssigkeit und Fichtenzapfen. Gino der Hüttenwart erklärte uns, dass in diesen Flaschen Grappa ist, der an der Sonne “reifen” muss. Ohne Grappa im Bauch, nahmen wir den Abstieg in Angriff. Der Weg hinunter nach Le Prese war wiederum hauptsächlich im Wald. Darüber waren wir an diesem warmen Tag sehr froh. In Le Prese blieb genug Zeit um am Ufer des Sees einen Apéro zu geniessen, bevor wir zum Znacht in unserem Hotel erwartet wurden.





*Berggasthaus San Romerio*

## **Freitag 8. September**

### **Val da Camp mit Lagh da Saoseo und Val Viola mit Lagh da Val Viola**

Ein kleines Wolkenband hing über den Bergspitzen, aber das störte unsere Vorfreude auf den heutigen Tag nicht. Eine kurze Anreise über Poschiavo hinauf nach Sfazù und schon konnte der Marsch ins Val da Camp losgehen. Herrlich schöne Arvenwälder, Bergbäche und Kuhweiden begleiteten uns bis zum Lagh da Saoseo. Wow, welch herrlicher Bergsee. Wir konnten uns kaum sattsehen. Nach kurzer Rast ging es weiter, von nun an steil bergauf zum Lagh da Val Viola. Dieser See steht in Sachen Schönheit seiner "kleineren Schwester" in nichts nach.

Nach der Mittagsrast wanderten wir hinunter Richtung See um auf der anderen Talseite einem breiten Wanderweg folgend an unseren Ausgangspunkt zu gelangen. Immer den Piz Palü mit seinem Gletscher im Blickfeld. Unterwegs blieb noch Zeit, um einzukehren und sich zu stärken. Das Postauto brachte uns bis vor das Hotel.

Nach einer wunderschönen Woche erwartete uns am letzten Abend im Hotelgarten ein Apéro gesponsert von Hans. Vielen Dank Hans.

Corinne gab einen kurzen Rückblick auf unsere erlebnisreiche Woche und zugleich einen Ausblick auf die Wanderwoche 2024 im Bregenzerwald. Es sind auch Teilnehmende willkommen, die nicht im SAC sind.

Nochmals ein ganz herzlicher Applaus und ein riesiges Dankeschön an Corinne und Paul, die viel Aufwand betrieben, um die Wanderungen zu rekognoszieren uns sicher an unser Ziel zu bringen.

Beim Nachtessen zeigte sich die hochstehende Qualität des Hotels. Das Essen war einfach ausgezeichnet fein.



# Samstag 9. September

## Val Minor, rund um den Piz Lagalb

Die Gruppe "Paul" hatte noch nicht genug und wanderte nochmals für ein paar Stunden im Val Minor. Mit ÖV oder PW ging es auf den Berninapass, wo die Rundwanderung startete. Stahlblauer Himmel mit Bergen in allen möglichen Farben und Formen zeigte sich über uns. Der Wanderweg, mal breiter mal schmaler, führte uns an den Laj Minor nochmals ein paar Föteli und es ging weiter am Bergbächli entlang bis Station Lagalb, von dort wieder zurück zum Ospizio Bernina. Kurz vor unserem Ziel bewunderten wir den dunklen Laj Nair und den hellen Lago Bianco direkt nebeneinander.

Hier zeigte sich die Beliebtheit dieses Gebietes auch für Biker. Beim Ospizio genehmigten wir uns ein letztes Mal einen kühlen Most oder einen Kaffee, bevor wir uns verabschiedeten.

*Rosmarie Huber*



*Wasserscheide mit Lago Bianco und Lej Nair*



# Gruppe Corinne

## Sonntag 3. September

### Ankunftstag

Mit Auto, Zug und Postauto trudeln alle 16 Teilnehmer im Lauf des Tages ein. Das Hotel „La Romantica“ liegt direkt beim Bahnhof und hier werden wir sehr freundlich empfangen.

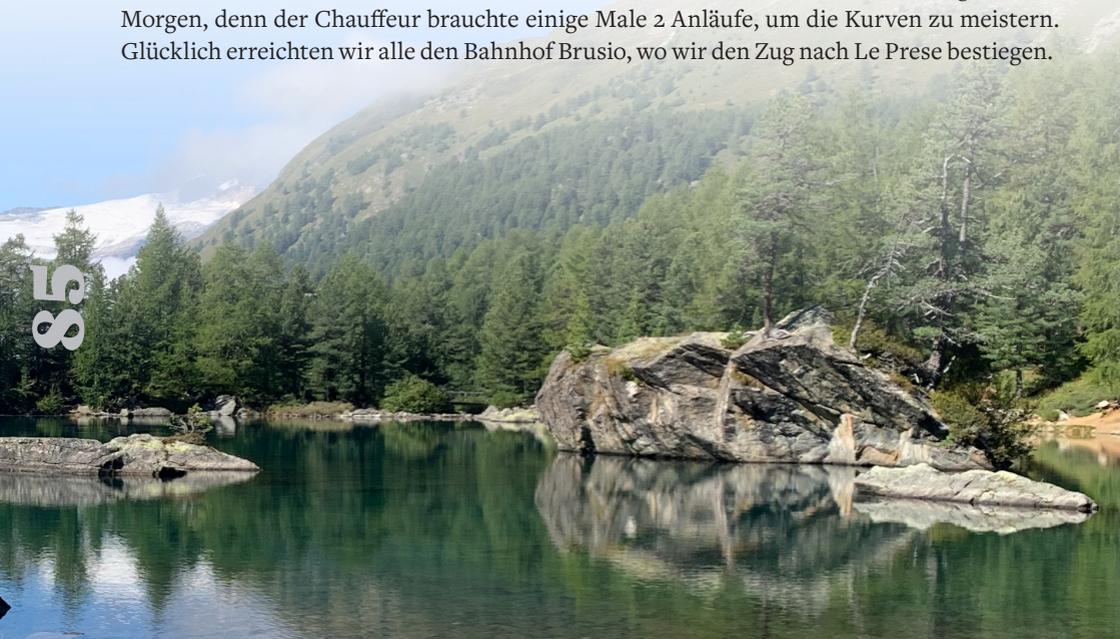
Um 18.00 Uhr findet im Garten des Hotels ein Apero statt. Sandra und Flavio Lardi begrüßen uns herzlich und nebst den feinen Häppchen wird rege diskutiert über Rebberge, Bio, Kulinarik, etc.

Nach dem feinen Nachtessen erklären uns Corinne und Paul die morgigen Touren und wir können uns entscheiden, ob wir morgen schon einen Gewaltslauf absolvieren möchten oder es lieber gemütlicher angehen.

## Montag 4. September

### Höhenwanderung

Von Poschiavo aus brachte uns fünf Teilnehmer ein kleines Postauto 1000 m hinauf nach Albertüsc. Es war eine recht abenteuerliche Fahrt so am Morgen früh mit vollem Magen. Die Kurven habe ich nicht gezählt, aber es waren für mich zu viele! Gemütlich ging's dann zuerst durch einen happigeren Weg, fast immer durch den Wald Richtung San Romerio. Hier konnten wir bei Gino ein feines Mittagessen geniessen. Abwärts ging es nochmals eine halbe Stunde bis nach Piazz, wo uns wieder das Büssli abholte. Die Kurven waren noch enger als am Morgen, denn der Chauffeur brauchte einige Male 2 Anläufe, um die Kurven zu meistern. Glücklicherweise erreichten wir alle den Bahnhof Brusio, wo wir den Zug nach Le Prese bestiegen.





*Typisches "Crot" das immernoch als Kühlschranks dient.*

## Dienstag 5. September

### Cavaglia

Bis Alp Grüm reisten wir 7 Aufrechten mit dem Bernina Express (natürlich nur in einem Zusatzwagen). Von hier aus wanderten wir bis zum Bernina Hospiz. Der Blick auf den Lago Bianco war noch ungetrübt. Mit der Zeit kroch der Nebel vom Puschlav her auch hierher. In Cavaglia (mit dem Zug) staunten wir über die immensen Gletschermühlen. 25 Jahre ist es her, seit die ersten entdeckt und ausgegraben wurden. Ein faszinierender Rundgang wurde angelegt und zeigte uns anschaulich die Arbeit des Wassers unter dem damaligen Gletscher. Der neue Weg in die Cavagliaschlucht war noch das Tüpfchen auf dem i.

## Mittwoch 6. September

### Morgenschiff/Führung

Schiff ahoi! Ausgerüstet mit einer speziellen Zmorgetasche, gefüllt je nach bestellten Köstlichkeiten, ging's zum Landesteg des Schiffs Sassalbo. Eine Gruppe von «Amici del Lago» hatte sich eingesetzt, dass auf dem Lago di Poschiavo ein Schiff fahren konnte, das früher unter anderem auf dem Vierwaldstättersee beheimatet war. Im Jahr 2015 wurde es von der Aare mit einem Schwertransport in seine neue Heimat geführt. Seither werden unter anderem von verschiedenen Hoteliers Frühstücksfahrten organisiert. Und so sassen wir also an den Tischen, knabberten unser Zmorge, während das Schiff rund eine Stunde im See seine Runde drehte. Unser Hotelier Flavio Lardi (im hübschen Matrosenkleid) erzählte so einiges rund um Le Prese.

Damit nicht genug: In einer zweistündigen Führung erzählte er uns unendlich viel Wissenswertes über das Tal, seine Einwohner, die Arbeiten, die Dorfentwicklung usw. Natürlich durfte auch eine ausführliche Besichtigung der Kräuterpolder von Bio Kräuterkönig Reto Raselli nicht fehlen. Ein Besuch der Trocknerei und der Verpackerei der bekannten Teemanufaktur Raselli in Le Prese, der übrigens auch an Coop und Ricola liefert, hat die interessante Führung abgerundet.

Am frühen Nachmittag wanderten wir auf dem aussichtsreichen Höhenweg von Le Prese nach Poschiavo. Natürlich durfte ein hausgemachtes Gelati von Semadeni nicht fehlen, bevor wir noch über den Markt von Poschiavo schlenderten.

*Agnes Heuberger*



*"Hans im Glück" in der Gletschermühle*

# Donnerstag 7. September

## Val di Camp – Saoseo See

Direkt vor dem Hotel bestiegen wir das Postauto nach Sfazu. Auf einem abwechslungsreichen Wanderweg wanderten wir in das Val di Camp hinein. Beim Weiler Terzana entschieden sich zwei Teilnehmer für eine Abkürzung der Wanderung dafür mit einem ausgedehnten Mittagessen im Restaurant.

Die restlichen Wanderer führte der etwas holprige Weg zum legendären Saoseo See, der im Bundesinventar der Landschafts- und Kulturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgeführt ist. Das Pick-nick am tiefblauen See mundete ausgezeichnet. Wir entschieden uns dafür, noch den nahegelegenen Lagh da Scispadus zu besuchen, bevor wir uns auf der Sonnenterrasse bei der Alpe Campo Kaffee, Kuchen oder Gelati gönnten. Auf dem breiten Wanderweg erreichten wir plaudernd und schwatzend Sfazu, von wo uns das Postauto direkt bis vor das Hotel brachte.

# Freitag 8. September

## Selva

Da die öffentlichen Verkehrsverbindungen im Puschlav sehr gut organisiert sind, war es auch am letzten Wandertag möglich, die Wandergruppe von Corinne nochmals zu unterteilen. Während die «sportlicheren» Teilnehmer den steileren aber sehr schönen Karrweg von Poschiavo nach Selva unter die Füsse nahmen, fuhren die «Gemütlicheren» mit dem Büssli nach Selva, einer sehr schönen Hochebene mit zwei kleinen Kappellen. So trafen sich beide Gruppen zu einem gemütlichen Mittagessen unter schattigen Bäumen, auf der grünen Wiese. Der gemeinsame Abstieg von Selva über schattige Waldpfade nach Le Prese zog sich für einige dann doch noch etwas in die Länge. Zum Abschluss der Wanderungen offerierte die Wanderleiterin ein kühles Getränk im legendären Hotel Le Prese, direkt am See, wo auch noch die Gruppe von Paul ein «Pacific», das lokale in Porschiavo hergestellte Bier genoss.

Den Aperó zum Abschluss der gelungenen Wanderwoche im Hotel la Romantica offerierte unser langjähriges Mitglied, Hans Stegmann.

Ein grosser Dank an meinen Co-Tourenleiter Paul Schwarzenbach und die grossartigen Teilnehmer – ohne sie wäre die tolle Wanderwoche nicht möglich gewesen.

*Corinne Hangartner*

Se

TOURENBERICHT

88



*Teilnehmer der Gruppe Corinne ganz in Blau gekleidet.*



# Sardonahütte SAC

Die Sardonahütte ist **geschlossen**. Danke allen, die uns im 2023 besucht haben. Trotz Umleitung des Hüttenweges (der übrigens gar nicht länger ist als der alte Weg) haben viele Gäste den Weg zu uns gefunden! Wir hoffen, dass der alte Hüttenweg bald wieder benützt werden kann.

**Der Winterraum ist offen, die Strasse ab Vättis wird je nach Zeit und Verhältnissen, spätestens ab November gesperrt.**

Unterwegs im Unesco Welterbe thront die Hütte auf 2158m über den Bärenfallen. Zur Zeit bedroht ein Felssturz den Wanderweg über den Chäsboden, auch der Weg vom Weisstental ist von einem Erdbeben gefährdet. Eine Umleitung ist signalisiert und bei guten Verhältnissen können geübte Berggänger auch den ganz alten Hüttenweg nutzen. **Die Sperrgebiete dürfen nicht betreten werden.**

## DIE HÜTTE IST GESCHLOSSEN

Reservationen über das Onlineportal oder

Hüttentelefon 081 306 13 88

079 369 81 28

079 504 86 53



*active*  
*sports.ch*

*Ski und Snowboard Service in Perfektion*

*Dein Profi für Skitourenausrüstung*



**MONTANA<sup>®</sup>+**  
skins

MONTANA STEIGFELLE  
Mit Herzblut und Schweizer  
Sinn für Qualität.

**OFF** von AK

Das Skitouren - Erlebnis  
der Zukunft

Limitiert und nur in  
der Schweiz erhältlich



**Neu !!!**

Ab 1. September 2023 in Reichenburg  
Gewerbestrasse 7, neben der Migros

055 293 50 50

first class skiservice by **MONTANA<sup>®</sup>+**

**P.P.**  
CH-8854 Siebnen

**DIE POST** 

# Steh auf. Schalt ab.

Wir teilen deine Leidenschaft für verschneite Hänge. Freu dich auf eine grosse Auswahl an hochwertigen Produkten und auf einen kompetenten wie leidenschaftlichen Service. Wir leben Bergsport.

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

Filiale Pfäffikon | Eichenstrasse 8 | 8808 Pfäffikon

  
**BÄCHLI**  
BERGSPORT